

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 189.

Freitag den 13. August

1880.

Schuh-Versteigerung.

Heute Freitag Nachmittags 2 Uhr werden
150 Paar Herren-Zug- und Schaften-
stiefel, Damenstiefel, Lasting-, Plüsch-
und Lederpantoffeln zc.

im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

332

Saison-Theater, Wilhelmstrasse.

Heute Freitag den 13. August, Abends 7 Uhr anfangend:

Sechste Vorstellung

der weltberühmten

106

Phoites.

Pantomime. — Theatervorstellung. — Concert.

Cassenöffnung 5 Uhr. — Beginn der Vorstellung 7 Uhr.

Kindergarten.

4272

Den geehrten Eltern und Vormündern die ergebene Anzeige,
daß ich mit dem 1. September d. J. **Friedrichstraße 21**
einen **Kindergarten** für Kinder von 3—6 Jahren er-
öffnen werde. — Nähere Auskunft Morgens von 10—12 Uhr
im Lokale Friedrichstraße 21 und zu jeder anderen Tageszeit
Feldstraße 16. Hochachtungsvoll **Wilhelmine Groos.**

Auch haben die Freundlichkeit, nähere Mittheilung zu machen
Frau C. R. Ohly, Miß Maclea und Herr Pfr. Riemendorff.

Während der Ferien werde ich auch in diesem
Jahre im **Einvernehmen mit den Herren Schul-**
Directoren unter Huziehung geeigneter Lehrkräfte einen
Repetitions- und Arbeits-Cursus in allen Lehrgegen-
ständen für die Schüler der hiesigen höheren Schulen abhalten.
Anmeldungen zu diesem Cursus nehme ich jederzeit entgegen.

Const. Stephan, ordtl. Lehrer an der Realschule II. D.,
4289 **Bleichstraße 29, 1 Tr.**

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß Ende August
wieder ein 10stündiger Cursus im **Bügeln und**
Glanziren beginnt. Meine Methode erzielt den besten Er-
folg. Auf Wunsch bin ich gerne bereit, auch Einzelstunden zu
ertheilen. Näheres bei
4279 **Frau S. Hoffmann**, Hellmundstraße 1e.

Negligé- und Nachthauben

das Neueste bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 149

Reiseneunfall-Versicherung.

Zu Abschließen von Versicherungen gegen Unfälle auf
Reisen und Touren zc. gegen feste und billige Prämien
bis zum Betrage von **60,000 Mark** empfiehlt sich

Die Haupt-Agentur der „**Thuringia**“ in Erfurt:
3871 **E. Weitz**, Michelsberg 28.

Die noch vorrätigen diesjährigen

Sommer-Costüme, Cachmir-Umhänge

u. s. w.

werden von jetzt ab **billigst** abgegeben.

4153 **C. Brühl**, Webergasse 16.

Gelbe Languedoc-Spitzen,

Einsätze, Bretonne-, Valenciennes-, schwarz seidene und wollene
Guipure- und grau leinene Spitzen das Neueste billigst bei
149 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von **12 Mark** an pro Woche.

4021 **Besitzer: S. Ullmann.**

50 Pfennig- & 1 Mark-Bazar

von

Caspar Führer,

Marktstraße 29,

Bahnhofstraße 12,

empfehle die reichste Auswahl in allen Arten **Weißwaaren**,
Strumpf- und Baumwollwaaren, **Haushaltungs-**
und **Gebruchsartikeln**, **Kinderspielwaaren**.

Reiches Sortiment in **Nippfachen**, sowie **Portemonnaies**,
Albums, **Notizbüchern**, **Schreibmappen** zc. mit Auf-
schrift „**Wiesbaden**“, **Federhaltern**, **Nadel-Etui** mit
Ansichten von Wiesbaden,

sowie eine Parthie **Stammgläser** mit reich verzierten Deckeln
per Stück **Mk. 1. 50.** 4028

Möbel, Betten, Spiegel

empfehle in größter Auswahl von den geringsten bis zu den
feinsten **Salon-Möbel** zu sehr billigen Preisen.

2602 **Garantie 1 Jahr.**
Wilh. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Berliner Kaiser-Weißbier

neue Sendung eingetroffen. **J. & G. Adrian**, Bierhandlung,
4284 **Bahnhofstraße 6.**

Notizen.

Heute Freitag den 13. August, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der Plätze für die Buben des Kirchweihfestes zu Dohheim,
an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 187.)

Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von Herren- und Damenschuhen und Pantoffeln, in dem
Auktionslokal Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Während der Ferien

Nachhilfe-Curse für Gymnasiasten und Realschüler in allen
Fächern, per Monat 5 Mk. Q. Brück, Weberg. 44, 2. St.

Non è più tempo. Gohlis St. Eccomi
pronto. 4358

Ein großer, gut erhaltener Reisefoffer, sowie ein Reise-
Handkoffer, beides gebraucht, zu kaufen gesucht. Näheres
Bleichstraße 15, Parterre. 4299

Wegen Abreise sind Karlstraße 15 eine neue
Bunsch-Bowle und sonstige Haus-
haltungs-Gegenstände zu verkaufen. 4283

Strickarbeiten werden angenommen Kapellenstraße 9. 4274

Der Schweineschnitter Windecker von Eichborn
ist heute Freitag den 13. August in Wiesbaden.
Wer Schweine zu schneiden hat, kann solches im Gasthaus
zum „Württembergischer Hof“ melden. 4305

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Dienstag Nachmittag eine schwarze Jet-
Broche von der Elisabethenstraße 10 aus durch die Anlagen
nach der Dietsenmühle. Dem Wiederbringer eine gute Be-
lohnung Elisabethenstraße 10, Parterre. 4277

10 Mk. Belohnung Demjenigen, der mir den verdächtigen
Schuft nachweist, welcher mir die Wasserbude auf dem Markt
beschädigte und vom Dach die Fahne gestohlen. Gg. Becker.

Am Sonntag Morgen ein weißer, australischer
Kakadu mit rosa Brust u. rother Haube entflohen.
Dem Wiederbr. eine gute Bel. Friedrichstr. 3. 4124

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Landhäuschen, 15—20 Min. Stadtentfernung, superbe
Aussicht von mehreren Stunden im Umkreise, gesunde Luft,
enthaltend 6 Zimmer, 1 Küche, guten Keller, vorzügl. Trink-
wasser, großer, eingefriedigter Garten vor und hinter dem
Hause, viele tragende Obst- und Zwergobstbäume, sowie
Strauchobst, feldger. taxirt 11,000 Mk., Preis 12,000 Mk.,
ist an solide Leute unter Anzahlung von 3000 Mk. zu ver-
kaufen. Rest-Capital mit 4 1/2 pCt. verzinsbar.

Ein geräumiges, an der Emserstraße isolirt stehendes, Heines
Haus mit Hinterhaus, ganz nahe der Stadt, für eine stilles
Leben such. Familie, enthält 8 Zimmer, 4 Mans., Hofraum,
gr. Garten, g. Keller, Pumpe mit g. Trinkwasser. Preis
22,000 Mk., Anzahlung 5—6000 Mk.

Villa-Verkauf.

Eine neue, massiv geb., mit allem erdenklichen Comfort einge-
richtete Villa, Rinde der Parkanlagen, enthaltend: Sou-
terrain: große Küche, Speisekammer, 2 Ges.-Zimmer, Waschkü-
che, 2 Haushaltungskeller, 2 do. für Kohlen; Parterre:
2 Salons, 4 g. Zimmer; Bel-Etage: 2 Salons, 4 g.
Zimmer; 8 Mansarden, Closets; 41 Rth. Garten mit Bier-
gesträuche, Bleiche; Pumpe mit gutem Trinkwasser; Gas-
und Wasserleitung. Preis 110,000 Mark, Anzahlung
10,000 Mark. Näheres durch die Agentur Langsdorf,
Oranienstraße 16 im Hinterhaus. 4321

Ein großes Kapital als erste Prima-Hypothek zu niederem
Zinsfuß auf October oder später zu leihen gesucht. Offerten
unter K. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 84

Eine Villa im Obenwalde mit Deconomiegeb., 50 Morgen
bester Länderei mit Gärten, arrondirt um die Besühung
liegend, dicht bei der Stadt und dem Bahnhof, ist mit vollst.
Deconomie-Inventar für 50,000 Mk. verzehungshalber
verkauft durch J. Imand, Weilstraße 2.

Ein frequentes Gasthaus an einem Bahnhof, wofür
keine Bahnhof-Restaurations ist, mit einigen schönen Fremden-
zimmern, Wirthschaftsgarten und großem Gemüsegarten
wegen Uebernahme eines Hotels, mit Inventar für 26,000 Mk.
zu verkaufen. J. Imand, Weilstraße 2.

In Worms ist eine altfrequentirte Gastwirthschaft
guter Lage und das Haus noch 800 Mark Miete einbrin-
gen wegen Uebernahme eines auswärtigen, großen Geschäfts
mit Inventar für 30,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Weilstraße 2.

Circa 30,000 Mark werden in erster Hypothek auf hiesiger
Villa gesucht. Anerbietungen mit Angabe des Zinsfußes
sind sub N. N. an die Expedition d. Bl. erbeten. 427

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen f. Monat- od. Anstufstelle. N. Bleichstr. 12.

Eine Büglerin sucht Beschäft. N. Bleichstraße 35, 5th. 430

Eine Frau sucht Stelle im Waschen und Putzen; auch nimm
dieselbe Anstufstelle an. Näh. Adolphstraße 5, Stb. r. 431

Eine kinderl. Frau sucht Monatstelle. N. H. Burgstr. 5. 432

Ein Mädchen aus guter Familie, welches die feinsten bürgerl.
Küche selbstständig führen kann, sucht Stelle sofort; beste Zeu-
nisse. Näh. bei Frau Probatör Ebert, Hochstraße 4. 433

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und
Hausarbeiten versteht, sucht wegen Abreise der Herrsch.
Stelle. Näh. Adolphsallee 10, 1 St. h. 434

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Kammerjungfer
oder feines Zimmermädchen und nimmt auch Anstufstelle an
Sechsjähr. Zeugn. stehen zu Diensten. N. Banggasse 13, 2 St. 435

Tüchtige Mädchen, zu aller Arbeit willig, suchen sofort Stelle
durch Birek, große Burgstraße 10. 436

Ein gew. Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit und ein nettes
Kindermädchen suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 437

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. September eine ge-
st. Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Albrecht-
straße 45, zwei Treppen hoch. 438

Ein gew. Fräulein, das lange Jahre im Conditorei-Geschäft
thätig war, eine perf. Kammerjungfer und eine gute Köchin
suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 439

Zwei reinliche Mädchen, welche noch nicht hier dienten, bür-
gerlich kochen können, Liebe zu Kindern haben und auch Hausarbeit
verst., suchen Stellen. N. Friedrichstr. 28 bei Hrn. Maibach. 440

Ein Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Römerberg 37, 3. 441

Ein braves Mädchen, welches in allen Hausarbeiten gewandt
ist, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 21, Parterre. 442

Ein israelitisches Mädchen, welches gut bürgerlich
kochen kann und alle Arbeiten verrichtet, sucht hier oder auswärts
auf gleich Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. (Germania). 443

Ein starkes Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen
kann und Hausarbeit mit übernimmt, gute Zeugnisse aufweisen
kann, sucht Stelle auf gleich oder zum 1. September, am liebsten
als Mädchen allein. Näh. Hellmündstraße 19, Hinterh. 444

Ein Mädchen, das Kleider machen, fein bügeln, freistehen
und serviren kann, sowie die Zimmerarbeit versteht, sucht eine
Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern, hier oder im
Ausland, durch Birek, große Burgstraße 10. 445

Ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen, eine gut
empfohlene Haushälterin, mit 8jährigem Zeugniss
und eine tüchtige Restaurationsköchin suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. (Bureau Germania). 446

Stellen suchen

circa 28 bis 30 Mädchen aller Branchen für hier und auswärts durch **Dörner's Bureau**, Mehrgasse 21. 4344
 Ein braves Mädchen, das 5 Jahre in einer Stelle war, sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Näheres **Marktstraße 29**, 2 Stiegen hoch. 4336
 Ein braves Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht eine Stelle zum 15. oder 20. August. Näh. Langgasse 35 im Laden. 4333

Ein Deutscher, im kräftigsten Mannesalter, der englischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sowie in der spanischen Sprache bewandert und mit fließender Handschrift, sucht, gestützt auf die vorzüglichsten Empfehlungen, eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung, sei es als Portier, Begleiter auf Reisen oder dergl. Näheres in der Expedition d. Bl. 4275

Personen, die gesucht werden:

Ich suche für mein **Buhgeschäft** ein **Lehrmädchen**.

Christ. Jstel. 4307

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres **Friedrichstraße 14a** im 3. Stock. 4352

Eine **gesunde Schenkamme** wird sofort gesucht. Näh. bei Frau **Reich**, Hebamme, Saalgasse 2. 4326

Für 1. September wird ein **gelesenes und reinliches** Mädchen zu zwei größeren Kindern gesucht; dasselbe muß waschen, gut bügeln und nähen können und auch Hausarbeit verstehen. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Mainzerstraße 6**. 4322

Eine perfekte Jungfer, feinschneiderische Köchinnen und Mädchen, die kochen können, für allein ges. d. **Ritter**, Weberg. 15. 4348

Ein braves **Dienstmädchen** auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4310

Eine angehende **Restaurations-Köchin** sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 4348

Ein braves, fleißiges **Dienstmädchen**, welches Liebe zu Kindern und gute Zeugnisse hat, wird zum 1. September gesucht **Albrechtstraße 27**, Parterre. 4324

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 4348

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und im Serviren etwas bewandert ist, wird gesucht **Nerostraße 7**. 4316

Kellnerin sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 4348

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird auf den 18. August gesucht **Duerstraße 1**, Parterre. 4328

Gesucht zwei junge, gewandte **Kellnerinnen** sofort nach auswärts durch **Birk**, große Burgstraße 10. 4356

Gesucht zu **gräf. Herrschaft** und in **Hotel 1. Ranges** pers. **Herrschäfts- u. Hotelköchinnen**, Haus-, Stuben- u. **Küchenmädchen** d. **Fr. Schug**, Weberg. 37. 4346

Gesucht ein gewandtes **Hotel-Zimmermädchen** durch **Birk**, große Burgstraße 10. 4356

Gesucht eine jüngere **Herrschäfts-Köchin** Häfnergasse 5, 1 Stiege (Germania). 4351

Gesucht 2 feinschneiderische Köchinnen (20 Mk. per Monat), Mädchen als solche allein für hier und auswärts, 1 Bonne nach Frankreich, 1 **Restaurationsköchin**, 1 f. **Stubenmädchen** durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 4354

Gesucht sofort **Kellnerinnen**, **Restaurationsköchinnen**, eine Bonne zu größeren Kindern, Hausmädchen, zwei **Kindermädchen**, zwei **Küchenmädchen** d. **Fr. Herrmann**, Marktstr. 29. 4336

Hotel-Hausburche gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 4348

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen**Gefuche:**

Eine einzelne Dame sucht zu October eine unmöblirte Wohnung (3 Zimmer mit Küche). Adressen unter W. S. 10 an die Expedition erbeten. 4325

Eine kinderlose Familie von zwei Personen sucht auf den 1. October eine Wohnung von zwei geräumigen oder drei Zimmern, Küche, Manjarde und Kellerraum zu mäßigem Preise; einer solchen in dem Nebenbau eines Landhauses würde der Vorzug gegeben. Offerten unter A. B. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4290

Zur **Beaufsichtigung** einer Villa und Unterhaltung des Gartens sucht eine kinderlose Familie freie Wohnung. Adresse unter „G. Flora“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 4292

Angebote:

Albrechtstraße 11 ist auf gleich die **Bel-Etage** und der 3. Stock zu vermieten. 4297

Bleichstraße 15a ist eine Manjarde auf October an einzelne Person zu vermieten. 4329

Bleichstraße 21 eine schöne Wohnung im Vorderhause von 2 Zimmern u. Küche auf gleich od. October zu verm. 4320

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis im Vorderhaus per 1. October zu vermieten. 4273

Feldstraße 1 ist eine Wohnung mit Stallung zu verm. 4304

Frankenstraße 5, Vorderhaus, 1. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Manjarde u. auf den 1. October zu vermieten. 4226

Friedrichstraße 12, Vorderhaus, ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 4276

Friedrichstraße 23, **Bel-Etage**, mehrere elegante einzelne Zimmer möblirt zu vermieten. 4187

Hirschgraben 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4338

Kapellenstraße 35 ist die **Bel-Etage**, Salon und 4 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. 4270

Mauergasse 17 ist ein Logis zum 1. October zu vermieten. Näheres **Mauergasse 15**. 4343

Michelsberg 3 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 4350

Michelsberg 4 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 4334

Michelsberg 5 ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4271

Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. sofort zu vermieten. 4298

Schachtstraße 19, 1 Stiege hoch links, ist ein möblirtes Zimmer oder Schlafstelle billig zu vermieten. 4335

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 4293

Steingasse 8 ist eine geräumige Parterre-Wohnung nebst Manjarde und Zubehör und eine Manjardwohnung im Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 4294

Stiftstraße 2 in einem Gartenhause zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, einzeln oder zusammen, zu vermieten. 4359

Villa Flora, Walzmühlweg 8, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst. 4281

Webergasse 39, 2 Treppen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich oder 1. September zu vermieten. 4319

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, Parterre, sind 2 möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 4332

Eine schöne **Frontspitz-Wohnung** an ruhige Leute und ein **Weinteller** zu vermieten **Adolphstraße 10**. 4318

Möbl. Zimmer billig zu vermieten **Webergasse 44**, 2 St. 4315

Eine schöne **Manjardwohnung** zu verm. **Adlerstraße 4**. 4337

Zwei möblirte Zimmer in schöner, gesunder Lage mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näh. Exped. 4327

Eine **Bel-Etage**, eleg. möbl., von 7 Zim., eb. m. einger. Küche u., auch 11. Wohnungen per sofort zu verm. **Geisbergstr. 5**. 4317

Feinst möblirte Zimmer, **Bel-Etage**, in der **Adelheidsstraße**, nahe den **Bahnhöfen**, zu vermieten. Näheres Expedition. 6250

Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten. **August Wirth, Schierstein**. 4282

Der seit 1863 von Herrn **Kaufmann Hahn** bewohnte Laden, **Langgasse 5**, ist anderweitig zu vermieten. Näheres bei **G. Behrens** daselbst. 2931

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dr. med. M. Thilenius,

homöopathischer Arzt, 3165

Emserstrasse 13. — Sprechstunde von 3—4 Uhr.**Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,**hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr **Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch,** seine Sprechstunden ab. 4025**Bildhauer, Graveur und Ciseleur.**Unterzeichneter macht die ergebene Anzeige, daß er in allen diesen Branchen Aufträge entgegennimmt; auch werden daselbst schadhafte **Gypsfiguren, Statuetten** u. **renovirt.****Aug. Almenräder,**4340 **Oranienstrasse 23 im Mittelbau.****Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen**

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

4024 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.****Das Neueste in Rüschchen und Plissés**in **Crêpe-lisse, Tüll, Mull und Stückeri, Balayensen** in großer Auswahl bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 149**Cachou, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh u.,****Prinz Albert-Cachou,****Lady-Cachou, für angenehmen Mundgeruch,**bei **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.** 2672**Pferdedecken**

in verschiedenen Qualitäten und Größen billigst bei

Friedrich Kappus,4331 **1 Mühlgasse 1.****Wegen Aufgabe meines Geschäftes**verkaufe ich von heute an zum Selbstkostenpreis folgende **Möbel**, als: 12 vollständige Betten, 50 Bettstellen mit und ohne Strohsäcke, Matratzen, 3 vollständ. Garnituren, 15 Sopha's, Sessel, Chaises longues, Schlaffopha's, 10 Herren- und ein Damen-Schreibtisch, Kommoden, Console, 20 Kleider- und Küchenschränke, Spiegelschränke, Buffets, Verticows, Speiseschränke, Ausziehtische, Kaminhe, 12 vergoldete Stühle, 12 Dbd. Barock- und andere Stühle, Kleiderstöße, Spiegel mit und ohne Trumeau, Schreib-Bureau, sowie noch verschiedene andere Artikel.**Frau Martini,**4341 **15 Mauergasse 15.**Ein gutes **Mahagoni-Tafelklavier** von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstrasse 36, Villa Genth. 4030**Wäsche** zum Bügeln wird stets angenommen, sowie schön und billig besorgt **Moritzstrasse 46.** 1066**Wäsche** zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause **Dohheimerstrasse 20** bei Frau Diefer. 2964**Zu verkaufen eine sehr gute Glashalle.****Näheres Kirchgasse 40 im Bayerischen Hof.** 4220Ein großer Anzug **Mehlwürmer** zu verkaufen **Walramstrasse 2 im 4. Stock links.** 4287Ein **Wagen**, geeignet für Metzger oder Milchhändler, zu verkaufen. Näh. **Moritzstrasse 9.** 3475Die neu eingerichtete **Conditorei** von Herrn **Barth** Rheinstraße, **Rüdesheim**, nahe der Landungsbrücke und Eisenbahn, empfiehlt seinen anerkannt guten **Kaffee, Chocolate** sowie seine reingehaltene **Weine** und wird bestrebt sein, seine Gönner auf das Beste und Billigste zu bedienen. 818 **Andreas Barth, Rüdesheim, Rheinstraße.****Alten Marsala-Wein,****vorzüglicher Stärkungs- und Frühstückswein.** Allein-Verkauf von **Florio** in Marsala.

S. O. M. Ossia Superiore 3 Mk. — Pf.

Dolce, süßer 2 „ 50 „

Vergine 2 „ 25 „

Turiner Wermuthwein, Original,

vorzüglicher Magenwein 3 „ — „

4166 **C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10.****Kirchgasse 27, J. Schaab, Kirchgasse 27,**empfiehlt seine **gebrannten Kaffee's** (eigener Dampf-Brennerei)

per Pfund von Mk. 1.10 bis zu Mk. 2.—

Ganz besonders empfehle die so sehr beliebten Sorten

ff. **gebr. Java-Kaffee** per Pfund Mk. 1.60." " **Berl.** " " " " 1.80.

Auf vielseitiges Verlangen bade von heute an

ganz schwarzes Kornbrotper Loib zu 46 Pfg. und halte mich bestens empfohlen. 4245 **H. Pfaff, Dohheimerstrasse 2.****Bruch-Macaroni**

per Pfund 32 Pfg. empfiehlt

3126 **L. Göbel, Metzgergasse 19.****Neue Fischhall**

Ede der Gold- & Metzgergasse

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: **Edmonder Schfische** und **Calbian** 1. Qualität, **Seezungen (Soles)**, **Steinbo** (Turbot), **Zander (Sutak)**, **Schollen**, ausgezeichnet zum Kochen und Baden, **Larbutt (Barbues)**, ferner **ächten Rheinsalm**, **salz**, **Flussfische** u. **F. C. Hench, Hoflieferant.****Neue holländische Vollhäringe**empfiehlt in ausgezeichneter Qualität à 12 Pfg. per 4215 **Gustav v. Jan, Michelsberg 2.****Neue holl. Häringe,** sowie **Sauerkraut** und **gemachte Gurken** zu bei **J. Haas, Grabenstrasse 3.****Neues Sauerkraut, neue Salz- und Eßwe** **Rahmkäse, russ. Sardinen, neue Häringe** u. empfiehlt in guter, frischer Waare **Schmitt, Metzgergasse 25.** 371 **Stiftstrasse 4, 2 St. hoch,** ist eine große **Singer-Maschine** preiswürdig zu verkaufen. 415**Dambachthal 3, 3. St.,** ist 1 **Sessel**, sowie 1 **Waschbad** u. 1 **Gummischlauch** nebst Brause zum Douchen zu verk. 297**Betten,** franz., mit Federrahme, Matratze u.**Manergasse 15** ist eine Parthie große **Zeitung** billig zu verkaufen. 434

Schluss! Die Restbestände
 ächter, schwarzer Lyoner Seidenstoffe, Sammete, Spizentücher und Fichus
 gediegenster Qualitäten offerire zu bedeutend herabgesetzten, jedoch festen Preisen
 am Kranzplatz, **Hôtel zum Spiegel**, am Kranzplatz.

Da ich meine hiesige Filiale Familien-Verhältnisse halber aufgebe, so verkaufe ich von heute an die Restbestände meines Lagers **französischer**

Glacé-Handschuhe

in bester, garantiert unbeschädigter Prima-Waare

zu nie dagewesenen Fabrikpreisen

vollständig aus. — Soweit der Vorrath reicht, verkaufe ich

Damen-Handschuhe, doppelt genäht, 2knöpfig, bisher Mk. 1.50, jetzt Mk. 1.—

do. " " 2 " 1a " " 2.— " " 1.50.

do. " " 1a Ziegenleder " " 3.— " " 2.50.

do. 3., 4., 6. und 8knöpfig, zu nie dagewesenen Preisen.

Adolf Abraham's Fabrik-Niederlage,

Langgasse 38, nahe dem Badhaus zur „Krone“.

151

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Generalprobe im
 „Saalbau Schirmer“.

37

Das Seitens des Verschönerungs-Vereins veranlasste

Volksfest

185

auf dem Wartthurm-Terrain

soll nächsten Sonntag den 15. August, günstiges Wetter vorausgesetzt, stattfinden. Das bereits früher veröffentlichte Programm wird ausgeführt.

Das Comité.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Neroberg.

Sonntag den 15. August bei günstiger Witterung
 Waldfest unter Mitwirkung geselliger Vereine, wozu er-
 gebenst einladet

4347

Der Vorstand und die Commission.

Restauration B. Stamm,

38 Rheinstraße 38,

empfehlen ein vorzügliches Lagerbier aus der Gratweil-
 schen Brauerei à Glas 10 Pf., außerdem gute Natur-
 weine von 25 Pf. per $\frac{1}{2}$ Schoppen an, kalte und warme
 Speisen zu jeder Tageszeit.

4308

Karlsruher Hof,

30 Kirchgasse 30.

Empfehle ein ausgezeichnetes Gratweil'sches Lager-
 beer, sowie einen guten, bürgerlichen Mittagstisch.

4309

Achtungsvoll Carl Holstein.

Obst-Versteigerung.

Nächsten Montag den 16. August Nachmittags
 2 Uhr wird im Garten zu Hof Geisberg die Erbsenz
 von 3 Aepfel-, 2 Birn- und 52 Steinobst-Bäumen meistbietend
 versteigert.

Die Garten-Verwaltung. 4285

Delgemälde.

Die Unterzeichneten sind beauftragt, Umstände halber acht
 werthvolle Original-Gemälde zu verkaufen:

1) „Straße in Hamburg bei Mondschein“ von Felix
 Kreuzer. 2) und 3) „Intérieur“ von Odelmark. 4) „Schach-
 spieler“. 5) „Große Winterlandschaft bei Mondschein“ von
 Gust. Lange. 6) „Das Siebengebirge“ von E. Hein. 7)
 „Am Königsee“ von Th. Nocken. 8) „Große Winterlandschaft“
 von Eduard Hein.

Die Gemälde befinden sich alle in prachtvollen Goldrahmen und
 sind dieselben von Freitag den 13. August an in unserem
 Verkaufslokale, Schwalbacherstraße 43, zur Ansicht aus-
 gestellt.

Marx & Reinemer,

320

Auctionatoren.

Mein Geschäftslokal befindet
 sich von heute an Mauergasse
 No. 15, 1 Stiege hoch.

4311

Goebel, Gerichtsvollzieher.

Gyps-Plafetten

und Medaillons zu Decken- und Wand-
 schmuck billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 27.

$\frac{1}{2}$ Morgen (Mosbacher Berg) sehr schöner, blaugelber
 Kartoffeln zu verkaufen. Näh. Metzgergasse 22. 4301

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes, unvergeßliches Söhnchen, **Karl**, im Alter von 5 1/4 Jahren nach einem kurzen Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 13. August Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die tiefbetrübten Eltern:

Karl & Marie Diefenbach.

4330

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Bruder, Schwager und Onkel, **Peter Fachinger**, in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet Samstag den 14. August Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die tieftrauernde Wittwe:

Christiane Fachinger.

4339

I Burbacher Träger I

in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei

W. Philippi, Wiesbaden,
8 Dambachthal S.

9996

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20
im Hinterhaus,
wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 14752

Mikroskopische Untersuchungen von Spezerewaren, Drogen, Geweben u. s. w., hinsichtlich deren Verfälschungen, übernimmt ein geübter Sachverständiger. Näheres Expedition. 4023

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
187 **W. Hack, Säfergasse 9.**

Schlaffopha gesucht von Hastert, Nerostraße 23. 4345
Borzügliche Packkisten zu verk. Wilhelmstraße 10. 2009
Drei Keller Eis abzugeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 3390
Gute Kartoffeln a Rpf. 26 Pf. Elisabethenstraße 17. 4312
In der Villa „Rosenlund“, Sonnenbergerstraße 179, sind alte und junge Föhner zu verkaufen. 4190
Hömerberg 5 sind Stallhufen billig zu verkaufen. 4172
Neufundländer Hund billig z. h. Walramstraße 29. 2717

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1226
Heute Freitag den 13. August.

Zeichnen- und Malerschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, Parterre.

Fortschreibung der Impfung der im Jahre 1879 z. geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Gewerbliche Modellschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.

Schöne Gastvorstellung der weltberühmten Phoites, Abends 7 Uhr im Saison-Theater an der Wilhelmstraße.

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: VI. Concert der städtischen Cur-Direction.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalprobe im „Saalbau Schirmer“.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 13. August.

VI. Concert der städtischen Cur-Direction.

Mitwirkende:

Frau **Schuch-Proska**, Königl. Sächsische Kammerfängerin aus Dresden (Sopran), Frau **Varete Stepanoff** aus St. Petersburg (Piano), Herr **Anton Schott**, Königl. Hof-Opernsänger aus Hannover (Tenor), und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüftner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Programm.

1. Ouverture.
2. Romane aus „Benvenuto Cellini“ Verlioz.
Herr A. Schott.
3. Concert No. 2 in G-moll für Pianoforte mit Orchester Saint-Saëns.
Frau Varete Stepanoff.
4. Nachtigallen-Arie Massé.
Frau Schuch-Proska.
5. Drei Lieder: a) Schiffslied Mendelssohn.
b) Bergangen Wagner.
c) Liebeslied aus „Die Walküre“ Wagner.
Herr A. Schott.
6. Soli für Pianoforte:
a) Berceuse Chopin.
b) Spinnerlied aus „Der fliegende Holländer“ Wagner-Bischoff.
c) Valse allemande Rubinstein.
Frau Varete Stepanoff.
7. Lieder: a) Ich singe Dich, liebliches Mädchen Hartmann.
b) Wiegenlied Taubert.
Frau Schuch-Proska.
8. Drei Lieder: a) Schöne Fremde Schumann.
b) Dein Angesicht Schumann.
c) Wohl laut noch getrunken Schumann.
Herr A. Schott.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von C. Bechstein in Berlin.

Eintrittspreise:

- I. reservirter Platz 4 Mark; II. reservirter Platz 3 Mark; nichtreservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

V (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 12. Aug.) Der Metzger Theodor Maurer und dessen Bruder Carl Maurer von hier provocirten in der Nacht vom 21. auf den 22. Juni in einer Wirthschaft in der Steingasse einen Scandal, so daß der Wirth polizeiliche Hülfe anrufen mußte. Der daraufhin einschreitende Nachtwächter Wilhelm Todt wurde von den beiden Genannten, zum 3) dem Tagelöhner Carl Köber, 4) dem Fuhrmann Georg Hahn und 5) dem Landwirth Louis Kuhl (Alle von hier) an die Luft geschlagen. Auf das Nothsignal des Todt eilte diesem der Wächter Joseph Schmal zu Hülfe und wurden diese Weiden von den Gebrüder Maurer, welche verhaftet wollten, in brutalster Weise unter Zuhilfenahme des Messers mißhandelt, in Folge dessen Todt längere Zeit bettlägerig war. Die Angeklagten leugnen die Thatfache zwar nicht, wollen aber von Todt beleidigt worden sein. Das Urtheil lautet gegen Theodor Maurer auf 2 Jahre Gefängnis wegen Körperverletzung gegen Carl Maurer auf 2 Jahre Gefängnis wegen Körperverletzung gegen Hahn auf 9, die beiden anderen Angeklagten auf je 6 Monate Gefängnis wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt. Die Gebrüder Maurer werden gleich in Haft gehalten. — Wegen Unterschlagung etwa 3000 Mark erhält der Eisenbahn-Assistent Wilhelm Cleer in Cronberg bei der Cronberger Privatbahn 3 Jahre Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. — Ein 17jähriger Bursche aus Mosbach einen Koffer mit Kleidungsstücken im Werthe von circa 60 Mark mißhandelt und erhält dafür 4 Monate Gefängnis. — Verurteilt wird in Verhandlung gegen 1) einen hiesigen Schreiner wegen Diebstahls und 2) einen hier wohnhaften Gastwirth wegen Hehlerei. — Endlich werden einem Tagelöhner aus Zierberg bei Kassel, welcher diverse Kleidungsstücke dieblicher Weise angeeignet hat, 6 Monate Gefängnis zuerkannt.

V (Schöffengericht. Sitzung vom 12. Aug.) Heute stehen nicht weniger als 21 Fälle zur Aburtheilung an. Davon werden die Anklage gegen eine hiesige Dienstmagd, sowie zwei weitere Personen von hier wegen Störung der Sonntagsfeier ausgesetzt. Freisprechende Urtheile ergangen gegen einen Knecht von hier, welcher beschuldigt war, einen Obstand durch Unachtsamkeit umgefahren zu haben, sodann gegen einen hiesigen Gebäckbäcker, welcher der Straßenpolizeicontravention bezügl. war, weiter gegen einen Pferdehändler von hier, welcher ein Pferd in der Saalgasse eingefahren haben sollte, gegen einen Milchhändler wegen Thierquälerei, gegen ein Frauenzimmer wegen Sittenpolizeicontravention und endlich gegen einen reisenden Bäckergehilfen und einige Tapezierer wegen Bettelns. — Durch Zurücknahme des Widerspruchs gegen die begünstigten Strafverfügungen erliebigten sich: 1) die Anklage gegen einen Knecht von hier wegen Acte defraudation (Strafe 2 Mark), 2) gegen einen hiesigen Fabrikunternehmer, der für eine Straßenpolizeibüßung 2 Mark Selbststrafe

zu zahlen hat, 3) gegen einen hiesigen Schmied wegen groben Unfalls. — In 2 Mark Geldstrafe wird ein Dienstmann genommen wegen Uebertretung der Dienstmannsordnung. — Ein hiesiger Conditor, welcher einen Handtaren ohne Erlaubnis auf dem Terrain neben der evangelischen Kirche stehen ließ, hat dafür 1 1/2 Mark Geldstrafe zu zahlen. — Die gegen ein unter Kontrolle stehendes Frauenzimmer erlassene Strafverfügung wegen Uebertreten der bezüglichen Vorschriften wird bestätigt, eine andere Prostituierte hat 7 Tage Haft aus demselben Grunde zu verbüßen. — Wegen Fortführens werden 3 Personen in Geldstrafe von 2, 5 und 4 Mark, sowie in zusätzliche Gefängnisstrafen von 1 und 2 Monaten resp. 14 Tagen genommen.

* (Curhaus. — Festconcert.) Zur Feier des 50jährigen Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich wird die k. k. Hofdirection am 18. August im Curgarten ein österreichisches National-Festconcert veranstalten, bei welchem nur Compositionen österreichischer Tonmeister zu Gehör gebracht werden. Den Schluß des Concertes bildet ein Feuerwerk mit bengalischer Beleuchtung.

+ (Abschiedsfeier.) Zu Ehren des europamühen Mitgliebes, des mehrfachen Preisträgers Friedrich Semmler versammelten sich am 10. d. Mts. Abends eine große Zahl Mitglieder des „Turnvereins“ hieselbst in dessen Vereinslocal „Zur Stadt Frankfurt“. Dem Scheidenden war vorher an seiner Wohnung seitens der Turner-Gesangriege eine kleine Serenade gebracht worden und er selbst erschien später in der Gesellschaft, von Allen herzlich begrüßt; Chor- und Solo-Gesänge, sowie Klaviervorträge brachten alsbald eine gehobene Stimmung hervor. Von dem Turnwart Herrn Heuser wurde in kurzen Worten ein Rückblick auf die Thätigkeit des Scheidenden im Turnverein geworfen, aus dem angeführt sein mag, daß derselbe im Jahre 1873 dem Turnvereine als Jüngling beigetreten war und bis jetzt 13 Preise, worunter einen ersten, errungen hatte, sich und dem Verein zur Ehre. Erst nach Mitternacht trennte sich die Gesellschaft, um aber Morgens 6 Uhr dem abreisenden Turnbruder größtentheils das Geleite bis Viebrich zu geben.

□ (Ausflug nach Darmstadt.) Wie man uns mittheilt, hat der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins dafür Sorge getragen, daß bei dem nächsten Sonntag stattfindenden Ausfluge nach Darmstadt den Teilnehmern auch eine Fahrpreisermäßigung von ca. 50 pCt. für die Route Wiesbaden-Mainz gewährt wird; für Mainz-Darmstadt werden bekanntlich Sonntagsbillette benutzt, welche bei dem Preise für die einfache Fahrt für die Rückfahrt Gültigkeit haben. Diejenigen, welche sich bis zum heutigen Abend zur Mitfahrt angemeldet haben, können in den besonders dazu bestimmten Waggons ohne Weiteres hier einsteigen, ohne ein Billet von hier nach Mainz zu lösen, was von allen nicht angemeldeten Teilnehmern dagegen erforderlich ist. Sehr erwünscht ist, daß sich alle Teilnehmer zu dem Morgens 6 Uhr 32 Min. abgehenden Zuge recht pünktlich einfinden. Die Abfahrt von Mainz erfolgt um 7 Uhr 55 Min.

* (Der hiesige Fecht-Club) wird sich unter Leitung des Herrn Fechtlehrers Weiland an dem ersten Preis- und Schauffechten des Gauverbandes der mittelhessischen Fecht-Clubs in Mainz am 14. und 15. d. M. beteiligen. Zu dem Verbande gehören bis jetzt die Städte Mainz, Wiesbaden, Frankfurt und Offenbach, welchen sich demnächst auch Darmstadt anschließen wird; bis heute hat der Verband schon über 500 Mitglieder. Das Programm des Festes ist wie folgt festgesetzt: Samstag den 14. August Abends 8 1/2 Uhr im Ritteraal zum „Heilig-Geist“ Fest-Commerz unter Mitwirkung des Mainzer Männer-Gesangvereins; Sonntag den 15. August, Morgens um 8 Uhr anfangend, Preisfechten im Saal des „Heilig-Geist“, Nachmittags 3 Uhr im großen Saal des Casino zum „Frankfurter Hof“ großes Schauffechten in Floret, Säbel, Bajonett und Stockschlagen, verbunden mit einem Concert des 118. Inf.-Regts. mit darauffolgender Preisvertheilung. Abends Festbankett im Saal des Casino zum „Gutenberg“.

+ (Schulnachricht.) Die Königl. Regierung hat die Schulanwärterin Fräulein Johanna Dieffenbach von hier mit Verleihung der Lehrgeldestelle zu Driedenbergen vom 1. October l. J. ab beurlaubt.

* (Kein gutes Zeichen.) Wie sich die Zeiten „bessern“, geht zur Evidenz daraus hervor, daß zu einer gestern im „Wiesbadener Tagblatt“ zur Besetzung ausgeschriebenen Portier- und Nachtwächterstelle in einer hiesigen Fabrik bis zum gestrigen Nachmittag fünfzig Offerten von meist verheiratheten Leuten aus dem Handwerkerstand bei der Expedition eingelaufen waren. Und Einer kann die Stelle doch nur bekommen.

* (Ein Vordachstuhl) hing gestern Morgen hoch oben auf einem Baum in der Wilhelmallee, was wohl einem übermüthigen Nachtfalter zu verdanken gewesen ist.

* (Sachbeschädigung und Diebstahl.) In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wurde die Becker'sche Wasserbude am Marktplatz beschädigt, indem ein Einbruch versucht wurde, und die auf dem Dach derselben befindliche Fahne gestohlen. Welche Dreistigkeit zur Ausführung dieser Straftathen gehörte, geht daraus hervor, daß die Bude unmittelbar neben und unter der letzten Laterne zwischen der Schule und Wilhelmshausenstraße steht — somit vollständig beleuchtet ist —, gegenüber eine Wache postirt ist und die Nachtwache patrouillirt.

* (Ein schenes Pferd.) Gestern Früh schaute in der mittleren Marktsiraße das Pferd eines Weggere, der Wagen collidirte mit einer Bierrolle und der erstere ging dabei in zwei Stücke. Das aufgeregte Thier mit den Wagentrümmern rannte die Marktsiraße entlang und erst am Schillerplatz brachte man es zum Stehen. Von Personen wurde Niemand verletzt.

○ (Falsches Geld.) In Rumbach sind abermals falsche Ein-Markstücke zum Vorschein gekommen und bei der Ortspolizeibehörde abgeliefert worden.

* (Ueberschuß statt Deficit.) Wie man der „Fr. Pr.“ mittheilt, beträgt der bei dem Fest-Ausschuß bei dem Frankfurter Turnfeste erzielte Ueberschuß ca. 10,000 Mark.

Kunst und Wissenschaft.

* (Paul Lindau's neues Schauspiel.) das im Berliner Schauspielhaus zu Beginn der Saison zur Aufführung gelangen wird, führt den Titel: „Verhäumte Arbeit“. Die Heldin ist eine unbemittelte Aristokratin, welche insgeheim für Geschäfte arbeitet.

* (Zur Nachahmung in Deutschland) geeignet, entnehmen wir folgendes ausländisches Blättchen: „Ein Künstlerheim in Stockholm ist im Bau begriffen; es ist für alte, durch Unglück oder durch anderes Mißgeschick in der Ausübung ihres künstlerischen Berufes dienstunfähig gewordene männliche und weibliche Mitglieder der jenischen Kunst“ bestimmt. Alle Theater im Lande haben Benefice-Vorstellungen zum Besten des Unternehmens gegeben und viele Private ansehnliche Summen als Unterstützung beigetragen, einer sogar 5000 Kronen.

* (Internationaler Unterrichts-Congress.) In der Zeit vom 22. bis 29. August l. J. wird in Brüssel unter dem Vorhise des belgischen Unterrichtsministers Vanhumbecq ein internationaler Unterrichts-Congress tagen, zu dem alle praktischen Schulmänner, sowie die mit der Schulverwaltung vertrauten Vertreter der Städte eingeladen sind. Der Congress wird sich hauptsächlich, sowohl in den Commissionen wie im Plenum mit folgenden Fragen beschäftigen: Kindergärten, Benachrighulen, Elementar-Unterricht, Unterrichtsmittel, höherer Unterricht, Unterricht in speziellen Fächern (Handwerk, Technik, Ackerbau, Handel), Unterricht für Erwachsene (Lehr-Cursus, Conferenzen, Bibliotheken, Museen, Gesellschaften, zur Verbreitung des Wissens), sowie endlich mit der Schul-Gesundheitslehre. Um Parteidemonstrationen nach Thunlichkeit ferne zu halten, werden auf dem Congresse Abstimmungen nicht stattfinden, dagegen werden alle Erörterungen und Einsendungen durch den Druck vervielfältigt und den Theilnehmern am Congress zugestellt.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) ist gestern Morgen wohlbehalten wieder in Schloß Babelsberg bei Berlin eingetroffen.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Ein Grundstücks-Commissionär oder sonstiger Geschäftsagent, welcher sich von beiden Contrahenten, deren Interessen collidiren — beispielsweise vom Käufer, der möglichst billig kaufen, und vom Verkäufer, der möglichst theuer verkaufen will — Provision für seine Vermittelung versprechen läßt, ohne daß die Contrahenten davon Kenntniß haben, kann, nach einem Erkenntniß des Reichsgerichts, I. Hilfssenats, vom 23. März 1880, aus diesem der bei ihm vorauszuweisenden Treue nicht entsprechenden Verhalten gegen keinen von beiden Contrahenten eine Provisionsforderung herleiten, selbst wenn durch seine Vermittelung das Geschäft thatsächlich zu Stande gekommen ist.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Wechselstempelsteuer.) Die Einnahme aus der Wechselstempelsteuer für das Deutsche Reich betrug im Etatsjahre 1879/80 6,342,916 Mark, d. i. 217,464 Mark mehr als im vorhergehenden Etatsjahre. Von der Gesamteinnahme kommen in Abzug 2% für die Einzelstaaten (S. 27 des Gesetzes vom 10. Juni 1869) und 2 1/2 % Entschädigung für die Postverwaltung, zusammen 285,431 Mark.

Vermischtes.

* (Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.) Der soeben erschienene Bericht dieser Gesellschaft über die See-Unfälle und Rettungen an den deutschen Küsten im Jahre 1879/80 liefert auf's Neue den Nachweis, wie ungemein segensreich die Thätigkeit dieses menschenfreundlichen Unternehmens ist. Im Jahre 1879 bis 1880 sind wiederum 25 Menschen dem sicheren Tode in den Wellen entrisen worden. Die Gesamtzahl der durch deutsche Rettungstationen geretteten Menschenleben beläuft sich in den 15 Jahren, seit welchen die Gesellschaft besteht, auf nicht weniger als 1062! Wahrlich ein schönes Ergebnis, aber auch mit Recht eine höchst erfreuliche Mittheilung für alle diejenigen unserer Landsleute, welche durch Mitgliedschaft der deutschen Gesellschaft zur Herbeiführung desselben ihr Scherflein beigetragen haben. Die Gesellschaft hat nun seit ihrem Bestehen 71 Rettungsbootstationen errichtet, wovon 32 an der Nord- und 39 an der Ostsee sind, ferner 46 Raketenstationen, 5 an der Nord- und 41 an der Ostsee; außerdem noch 17 Mörsersstationen, alle an der Ostsee. An Prämien für geleistete Rettungsdienste sind bis jetzt insgesamt 33,858 Mark bezahlt. Außerordentliche Belohnungen wurden im vorigen Jahre verliehen: 1) für Rettung der Besatzung des englischen Schoners „Salina E.“ am 3. April 1879 durch den Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Ohio“ dem Capitän Gust. Meyer das Ehren Diplom, dem Ersten Offizier D. Köhlerbeck die goldene Medaille, dem Zweiten Bootsmann C. Kattermole, dem Steuerer Heinrich Maak und den Matrosen Etina Stibenga und Eduard Basmer je eine silberne Medaille und 30 Mark; 2) für die Rettung der Besatzung des deutschen Schoners „Weselsma“ unweit Helgoland am 4. October 1879 durch Rettungsboot des englischen Dampfers „Kingsmore“ an die Besatzung des letzteren

100 Mark; 3) für Rettung der Besatzung der deutschen Barke „Maria“ in der Nähe von Helgoland am 4. November 1879 durch den englischen Dampfer „John Ormston“ dem Capitän William Billiaon das Ehren Diplom und den Matrosen William Scott und George Lawrence je 40 Mark. Mit Freuden kann berichtet werden, daß sich die Gesellschaft immer mehr und mehr im deutschen Binnenlande ausdehnt. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder betrug am Schlusse des Geschäftsjahres 1879/80 34213, die Summe der Jahresbeiträge 110,655 Mark. Auch flossen der Gesellschaft viele einmalige größere und kleinere Gaben zu, so daß sich die Gesamteinnahme auf 154,881 Mark stellte.

— (Eine Untersuchung) soll wegen der kürzlich in Mainz abgehaltenen Versammlung der dortigen Schreinergehülfen eingeleitet worden sein und zwar deshalb, weil man vermuthet, es habe sich um eine sozialdemokratische Versammlung gehandelt.

— (Ueber die Dberschleifische Wassersnoth) wird dem „D. Mtes.-Bl.“ aus Ratibor gemeldet: „Auf der Eisenbahnfahrt nach hier war bald bemerkbar, daß man sich dem Inundationsterrain näherte. Schon bei Oppeln hat die Oder eine wahrhaft gefährliche Höhe des Wasserstandes erreicht. Unmittelbar neben der Eisenbahnbrücke, über die wir vor Oppeln fuhren, war der Damm des Flusses gebrochen und wie ein reißender Siebbach strömten die Fluthen über die Getreidefelder und Straßen. Die ganze Gegend glück, soweit das Auge reichte, einem See. — Wo die Oder auf der weiteren Strecke von Oppeln nach Ratibor sich dem Bahndamm nähert, kann man die mächtigen Wasserflähen übersehen, aus denen einzelne Gehöfte wie Inseln hervorragen. Da, wo die Fluthen sich schon verlaufen haben, liegt das Getreide wie gemäht. In den Strüchern, an den Ufern der kleineren Wasserläufe und in den Dammflähen sieht man Theile von Getreidegarben hängen. Das Wasser ist in der Umgegend von Ratibor bereits um zwei Meter gefallen, dennoch stehen einzelne Ortshäuser noch vollständig unter Wasser. Statistische Notizen über das Unglück sind nicht zu haben, da eine Uebersicht noch nicht möglich war. Es wurden gegen 240 Quadrat-Kilometer überschwemmt. Millionen von Mark an Viehsthum sollen verloren sein. Die Getreide-Ernte ist vernichtet, die Kartoffel-Ernte im höchsten Grade gefährdet. Am schwersten geschädigt sind die Orte Olau, Annaberg, Alania, Turische, Leng, Ruda, Schidewitz, Kolonir, Tapasch, Obran. Die Stadt Ratibor ist unbeschädigt geblieben. Soeben zieht trotz des Unheils die Schützengilde mit Musik zum Königschießen. Die durch die Ueberschwemmung gesperrten Eisenbahnlinien sind sämtlich bis auf die Route Cosel-Neiße dem Verkehr wieder übergeben.“

— (Ueberschwemmung.) Laut Bekanntmachung des Polizeipräsidenten Staudy in Posen ist die Prosna auf sehr weite Strecken hin über ihre Ufer getreten; in Folge dessen sind die anstehenden Felder sämtlich überschwemmt und alles Getreide von den Fluthen fortgeführt. Es werden auch sehr große Ueberschwemmungen durch die Warthe befürchtet.

— (Neuer Gözendienst.) Den Wagner-Cultus zum vollkommenen Gözendienste zu steigern und damit indirect die Gottheit Wagner's zu proclamiren, ist einem Gesehen vorbehalten geblieben. Ein geschickter Wagnerianer plaidirt im „Prokras“ für die Einführung des „Ring des Nibelungen“ in dem künftigen geschäftlichen Nationaltheater. Was da den Gesehen über Richard Wagner zum Besten gegeben wird, übersteigt alle Ueberschwenglichkeiten deutscher Wagnerianer und wirkt um so komischer, wenn man bedenkt, daß dem geschäftlichen Publikum der ästhetische Sprachzwang zugemuthet wird, sich für das Deutsch der Dichtungen Wagner's zu begeistern. Nachstehend nur einige Proben der stärksten Superlative dieser geschäftlichen Wagnererei: „Wagner ist nicht nur der größte Musiker, sondern auch der größte Dichter und als solcher der größte Meister der Sprache. In ihm hat die deutsche Sprache und mit ihr die menschliche Sprache die letzte Stufe der Vollendung erreicht. Die Sprache Shakespeares, die Sprache Goethe's und Schiller's und anderer Dichter klingt dagegen wie kindliches Lallen, dem nur hier und da etwas gelingt. Aber Wagner ist noch mehr; gerade so groß ist er als Meister, als Schriftsteller, kurz gesagt, als Künstler. Wenn Alles, was die übrigen Musiker, Dichter und Philosophen uns hinterlassen haben, verbrannt würde und nur Wagner's „Nibelungen“ übrig blieben — die Welt würde dabei nicht allein nichts verlieren, sondern sogar gewinnen, weil sie sich gleich und ohne Störung dem Studium der „Nibelungen“ widmen könnte. Es ist eine Sünde, Wagner einen Musiker, Dichter, Denker nennen zu wollen — das Alles sind zeitliche, begrenzte Existenzen. Wagner steht über der Welt und außer der Zeit. Weil aber das Wort „Gott“ aus der Mode ist und die Götter des nordischen Mythos, wie Wotan, der größte von ihnen, doch viel zu klein ist, nennen wir Wagner nicht einen „Gott“.

— (Die Statuen und die Asche der Napoleons.) Ein eigenenthümliches Schicksal hat über die sterblichen Ueberreste der Napoleons und über die zu ihrem Gedächtnisse errichteten Statuen gewaltet. Zweimal wurde das Standbild des ersten Napoleon, welches die Vendôme-Säule trug, zu Boden geworfen, einmal von den Royalisten, das andere Mal von den Radikalen. Beide Male wurde es wieder aufgerichtet, während laus Verlangen einer folgenden Dynastie die Asche des Imperators nach Frankreich zurückgebracht wurde, um selbst während der Commune respectirt zu werden. Ludwig, Ex-König von Holland, führte die Gebeine seines Vaters von Grenoble nach St. Len über, wohin später auch seine eigene Asche aus Italien gebracht wurde. Der Sohn Ludwigs, der von Napoleon als Erbe betrachtet wurde, indeß schon im siebenten Lebensjahre starb, wurde ursprünglich in St. Denis beigesetzt; als jedoch die Bourbonen nach Frankreich zurückkehrten, ließen sie den Leichnam entfernen, und der „kleine Napoleon“ ruht jetzt in derselben Gruft wie sein Vater und

Großvater. Jerome allein liegt unter der Kuppel der Invaliden bei seinem großen Bruder; die Gräber der anderen Napoleons findet der Wanderer zerstreut in aller Welt, in Rom, Florenz, Wien, Chislehurst und an einem kaum bekannten Orte in Calabrien.

— (Londoner Straßenleben.) Der lebhafteste Protest gegen das unvernünftig schnelle Fahren in den Londoner Straßen dürfte kürzlich in origineller Weise von einem Elephanten in Coventry-Street, Leicester-Square, eingelegt sein. Das Thier zog in Gesellschaft einiger Kameele und anderer zur Schau stellung bestimmter Vierfüßler ruhig am dem Strahendam einher, als ein sogenanntes light cart gegen es auf fuhr, wie derartige Fuhrwerke Tag für Tag gegen Straßen-Passanten anzufahren pflegen. Es ist nun ganz etwas Anderes, ein harmloses Menschen find zu Boden zu werfen und zu überfahren, als in eine derartige Collision mit einem seiner Unschuld bewußten Elephantengemüth zu geraten. In vorliegenden Falle nahm der Elephant die Sache nicht als Scherz an, sondern schlug mit seinem Rüssel ohne Weiteres fünf bis sechs der Un sündlichen zu Boden, jedenfalls in der Meinung, daß sie irgendwie veran wortlich für die mangelnde Beaufsichtigung des Straßenverkehrs zu machen seien und gab sein Unbehagen über diese Zustände weiterhin durch Be trümmern einiger Spiegelscheiben und andere Beschädigungen zum ausdruck, um an einem manifesten Beispiele zu zeigen, wie unvernünftig es sei, sorglos an den Straßenkreuzungen belebter Städte schwere Gegen stände in Collision mit zerbrechlichen Substanzen geraten zu lassen. Mit Mühe war das Thier zur Ruhe zu bringen — was die mit dem Londoner Straßenleben Vertrauten weiter nicht wundern wird.

— (Vor den Assisen zu Liverpool) steht ein Mann mittleren Alters, ohne Arme, wegen Bigamie angeklagt. Im Jahre 1861 war eine Ehe eingegangen, hatte zwölf Jahre mit seiner Frau gelebt, sah sie aber dann von ihr verlassen. Ohne Kunde von seiner wenig zärtlich Halste, verheirathete er sich zum zweiten Male. Blöthlich taucht er erste Gemahlin wieder am Horizonte auf, um sie eine Wolke von Kinder die sie nach 1873 geboren. — Du nimmst mich und meine Kinder wieder zu Dir,“ sagte sie zu dem Erschreckten, „oder ich verfolge Dich wegen Bigamie.“ Der Angeredete zögerte nicht, die Anklage den Assisen zu übergeben. Wiedervereinigung vorzuziehen. Vor Gericht behauptete er, im guten Glauben gewesen zu sein. Ohne Nachricht von seiner Frau, habe er dieselbe geglaubt. „Ueberdies,“ schaltete sein Verteidiger ein, „ist die zweite formal richtig, da der Ritus vorschreibt, daß der Bräutigam den Ehering an den Finger der Braut steckt und darnach der Frau die Hand reicht, was der armlose Angeklagte selbstredend nicht gethan hat.“ Unter Beileitung der Zuschauer stellte der Richter an den Verteidiger die Frage: „Sie glauben also, daß ein Mensch ohne Hände sich überhaupt nicht verheirathen kann?“ — „Nein,“ entgegnete der Gefragte, „eine kirchliche ist einem derartig Verkrüppelten nicht möglich.“ Der Vater der er Satin des Angeklagten deponirt, daß bei dem Trauact seine Tochter den Ehering an die Spitze des Fingers gesteckt und der Bräutigam mit Zähnen den Ring an die übliche Stelle gebracht habe. Der Gerichtspräsident sprach den Angeklagten in Rücksicht darauf, daß er sieben Jahre lang ohne Nachricht von seiner Frau geblieben, von Strafe und Kosten frei.

— (Zur Geographie des Drachensteigens.) Obgleich in ganz Europa naturalisirt, scheint das Drachensteigen doch erst seit Jahrhunderten bekannt zu sein. Damals kam es aus Asien zu uns, es seit langer Zeit als Sport für Große und Kleine bekannt in der Europäischen Reihende, welche China besuchten, sahen dort zu ihrer Wunderung, wie erwachsene Leute nach gethaner Arbeit sich mit Drachenfliegen belustigten. An gewissen Tagen im Jahre, z. B. am 9. 9. Monats, wird ein allgemeines Drachenfest gehalten und der Himmel ist dann mit allerlei wunderbar geformten Bögen, Ungeheuern, Drachen bedeckt. Sehr geschickt im Fabriciren von solchen vielgestaltigen Drachen sind die Japaner, deren Producte jetzt in unseren Spielwaarenläden häufig sind. In Indien, Siam und den malayischen Ländern ist den eigenenthümlichen Formen des Drachensteigens (Kite-Flying), nach E. B. Taylor im Journal des britischen anthropologischen Instituts beschreibt, der Musik-Drachen besonders erwähnenswerth; auch sind Laternen-Drachen und Kampf-Drachen, mit denen man die Leidschmerzen anderer Drachen durchschneidet, erwähnenswerth. In Neu-Seeland das Drachensteigen ebenfalls bereits vor der Ankunft der Europäer bekannt. W. B. Gill in seinen Myths and Songs from the Pacific bildet Drachen von den Hervey-Inseln ab, welche aus Holz sind und mit Laub- und Federbüscheln an den Schwänzen versehen sind. Sie waren, sagt er, eis, feulen- oder vogelförmig, und da letzteren am schwierigsten zu machen, waren diese selten und von den kindlichen alten Leuten, die sie auf den Hügelspitzen Mangaias ließen, sehr bewundert. Nach einer einheimischen Sage forderte der Tane einst den Gott Rongo auf ein Spiel Drachensteigen heraus, Rongo, der sich heimlich mit einer sehr großen Menge Schnur versehen hatte, gewann. Das war das erste Drachensteigen und daher lernten die Sterblichen; der erste Drachen, der den Himmel flog, ist daher Rongo geweiht und trägt dessen Namen. Die Gesellschaften Rongo ihre Drachen von einheimischem Zeugstoff. Die Drachen der Neu-Seeländer aus Vinlen und Flachsbältern gefertigt, zeigen Vogelform und heißen Kahu oder Hahibiti. Wir dürfen mit dem „Globus“ sonach wohl schließen, daß dieses Spiel — sich von dem malayischen Winkel Asiens verbreitet und seine weite Verbreitung über die Inseln, sowie die dabei geklungenen mythischen Gesänge scheinen auf ein hohes Alter zu deuten. Es ist also auch hier: „Und tiefer Sinn liegt oft im kindlichen Spiele.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Am Montag den 16. August cr. Nachmittags 4 Uhr soll die diesjährige Obstnung von den Bäumen des Exerzierplatzes an der Schiersteiner Straße, sowie demnächst von denen des Exerzierplatzes an der Clarenthaler Straße in Gemäßheit der im Termine bekannt gemacht werdenden Bedingungen und gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden.

Königliches Commando des 1. Bataillons
Regt. Küstler-Regiments No. 80.

Geschäfts-Empfehlung!

Hierdurch erlauben wir uns die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir am hiesigen Plage eine **Messing-Giesserei & Dreherei** errichtet haben und empfehlen uns in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln für Wasser- und Gasleitungen, Closets, Dampf, Bierbrauerei und Bierpressionen, Bau-Artikel, Lieferung von Rohguß-Installationen. Reparaturen jeder Art werden unter Zusicherung bester und billigster Bedienung besorgt. Bestellungen beliebe man in unserer Wohnung **60 Adlerstraße 60** zu machen.

Achtungsvoll

Homm & Dreyfuss.

Möbel! Möbel! Möbel!

Durch günstigen Gelegenheitskauf verkaufe ich 2thür. nussb. Kleiderschränke, Ankleidespinden, Spiegelschränke mit Kristallglas, Patent-Ausziehtische, prachtvolle Secretäre (Mosaik eingelegt), Cylinderbureau mit Pianoflapp, Waschkommoden mit Marmorplatten, Kommoden, Nähtische; ferner empfehle complete Betten und einzelne Bettstücke, Spiegel, Stühle zc., vollständige Garnituren, einzelne Sophas in beliebigen Stoffen zu außerordentlich billigen Preisen.

Philipp Berghof, Goldgasse 20.

Bekanntmachung.

Eine reichgeschmückte, eichene Speisezimmer-Einrichtung (bestehend in Buffet, 12 Stühlen, Sopha, 2 Sesseln, einem 3 Meter hohen Spiegel, 1 Ausziehtisch mit fünf Einlagen, 1 Es- und Servirtisch), 3 Garnituren in Blausch, 2 französischen Betten, Cylinderbureau, 3 Brüsseler Teppiche und verschiedene andere Möbel stehen zu verkaufen **Nerostraße 11**; sobald bringe mein Lager in allen Sorten Möbel in empfehlende Erinnerung.

H. Martini.

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Zur
Stadt Frank-
furt.

Ph. Zimmerschied.

Cylinderhüte werden angekauft von **A. Harzheim, Metzgergasse 20.**

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei **W. Münz, Metzgergasse 30.**

Pfandleihanstalt **Niederreiter, 4029**
4 H. Schwalbacherstraße 4.

Schwalbacherstraße 27, Hth., 1 St. h., werden Kleider, wie alle Nähereien unter bester und billigster Bedienung angefertigt. **Frau Merkel. 4197**

Alle Größen

3954

Steinerne Einmachständer

zu haben bei

Häfner Mollath, Schulberg 2.

Zu verkaufen:

Ein hochfeines **Damen-Sopha** in grünseidenem Nips, ganz vergoldet, Gestell reich verziert.
Ein zweithüriges **Essspind**, sehr sauber gearbeitet.
Ein großer **Drahtkäfig** für Nachttauben zc.
Zwei **Käfige**, gewöhnliche, für Singvögel.
Ein **Messing-Papageibauer**.
Ein **Meidinger Ofen**.
Ein **kleiner, eiserner Mantelofen**.

Alles zu entsprechend billigen Preisen **Emserstraße No. 71** abzugeben. **4126**

Zu verkaufen:

Zwei schöne **Salonspiegel** mit vergoldetem Rahmen und Trumeau mit weißem Marmor, 1 schwarz-gezeichnete Salon-Garnitur, 1 nussbaumenes Schreib-Bureau und 1 Nähmaschine (Wheeler & Wilson) wegen Mangel an Raum **Parfstr. 1. 4174**

Asphalt-Arbeiten

werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.
3480 Ph. Mauss & C. Meier, Kirchgasse 3.

Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt billigst

351 August Koch, Mühlgasse 4.

Acht schöne **Oleanderbäume** zusammen oder einzeln zu verkaufen. Näheres **Schwalbacherstraße 51, 1 St. h. 3509**

Hochstätte 30 ist ein fl. **Porzellanofen** billig abzug. **4253**

Unterricht.

English Lessons. By a Lady, a Teacher of experience from London. Conversation, Grammar, Literature. Terms moderate. **Miss Owen, 17 Sonnenbergerstrasse, in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 3944**

Privat-Unterricht in der **französischen** und **englischen** Umgangssprache; dreissig Jahre Lehrer in London und Paris. Schwarzer Bär, 41 Langgasse. 2577

Engl. Stunden (Grammatik u. Convers.) werden von einer Engländerin erteilt. **Miss Watkins, Herrngartenstr. 15. 4157**

Ein **Student** wünscht in den Monaten August, September und October **Privatstunden** zu geben. Näheres in der Expedition d. Bl. **4188**

Energischer Unterricht in den Sprachen und Mathematik **Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 3225**

Eine **geprüfte**, in **Paris** ausgebildete **Musiklehrerin** wünscht noch einige Stunden zu begeben. Näheres **Louisenplatz No. 3, Parterre. 3716**

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Einige Villen in hübschen Lagen, mit Garten, von Familien mir zum Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 4169
Die Villa Parkstraße 25 ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. **3151**

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. **Näh. Dambachthal 5. 14611**

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Turthause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 14608

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachm. 14602

Ein gut rentirendes Haus, Fremden-Verkehrsstraße, zu verk. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 3741

Villen mit schönen Gärten (Parkstraße, Blumenstraße, Frankfurtstraße, Wilhelmstraße u. s. w.) zum Verkauf übertragen. **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 3312

Ein einst., neues **Häuschen** mit Frontsp., 33 Fuß lang, 30 Fuß tief, enth. 7 ger. Zimmer, 2 Küchen, gut. Keller, Stallung für 3 Pferde, Gemüsegarten, um das Haus herum 8 tragb. Apfelbäume, 1 do. Birnbaum, Pumpe mit vorzügl. Trinkwasser, schönstes Panorama über Mainz, Oberrhein, Wiesbaden und ganze Umgegend, gef. Lage, $\frac{1}{2}$ St. v. d. Stadt, Gesamtareal 2 Morg. 30 Rth. Land, ist zu 16,000 Mk. mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Käufer keine Spesenzahlung. **20 Häuser** aller Gattungen in der Stadt und Umgegend werden nachgewiesen durch den Agenten **C. G. Langsdorf**, Oranienstraße 16, Hinterh. 3689

Weißstraße ist ein neues, solid gebautes **Haus** mit großem Hofraum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1915

Ein Geschäftshaus mit Laden, Fremden-Verkehrs-Lage. 56,000 Mk.

Ein Geschäftshaus, ebenfalls lebhafter Verkehr mit Laden. 42,000 Mk.

Ein Geschäftshaus, nahe der Post und Bahnhöfen, sehr lebhafter Verkehr. 120,000 Mk.

Ein Haus nahe den Bahnhöfen mit großen Räumlichkeiten. 85,000 Mk.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 4168

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

In schönster Rheingegend, unmittelbar am Rhein, ist ein **adeliges Schloss** mit vielen Räumen, 12 Morgen Weinbergen, 30 Morgen Acker und Wiesen, 64 Morgen Waldungen, eine Rheininsel von 26 Morgen, zu billigem Preis zu verk. Näh. d. **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 3311

In **Wernigerode im Harz** ist eine herrschaftliche **Villa** zu verkaufen; auch wird ein hiesiges, ähnliches Grundstück in Zahlung genommen. Näh. u. Ansichten Sonnenbergerstr. 14. 4224

Colonialwaaren-Geschäft

mit guter Kundschaft in guter Lage der Stadt abzugeben.

Offerten unter E. C. an die Expedition d. Bl. 4238

45,000 Mark zu $4\frac{1}{2}\%$ auf erste Hypothek für einen guten Zinszahler auf ein Haus, tax. zu 80,000 Mk., gesucht. Näheres durch **C. G. Langsdorf**, Agent. 3690

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Walramstraße 29. 4208
Volontairin sucht Stelle in einem feinen Buchgeschäft. Gefällige Offerten unter der Chiffre **P. P. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4191

Ein junges, nettes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stellung als Zweitmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Langgasse 49, eine Stiege hoch. 4161

Ein Mädchen sucht Stelle bei größeren Kindern oder als feineres Hausmädchen. Näh. Grabenstraße 24, 2 St. h. 4241

Ein **Schreibe**, welcher auch im Schreiben bewandert ist, sucht Beschäftigung. Näh. Nerostraße 25 im Hinterhaus. 3056

Ein zuverlässiger Diener resp. Krankenwärter mit guten Empfehlungen sucht Stelle zur Bedienung und Pflege eines alten oder kranken Herrn. Näh. Feldstraße 24.

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen von ordentlichen Eltern, mit guter Schulbildung, für ein hiesiges, feines Band- und Mode-Geschäft für den Laden per 1. October in die Lehre gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Näh. Exped. 41

Gesucht

für eine kleine Familie in Holland gegen Mitte September eine Köchin, die gut und ganz selbstständig kochen kann, so Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt. Näh. im Badhaus zum weißen Schwan, Zimmer No. 6, Vormittag von 9—12 und Abends nach 7 Uhr.

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und etwas kochen kann, wird zum 1. September gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Frau Polizei-Director von Strauß zum 1. September ein gefittetes Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, und eben ein solches, welches Hausarbeiten und Bügeln versteht. in der Expedition d. Bl.

Auf October oder später wird eine **perfekte Köchin** (evangel.), mittleren Alters, bei hohem Salair in ein feines Haus an den Rhein gesucht. Näheres Frankfurterstraße Schweizerhaus.

Eine holländische Familie mit Kindern sucht ein gebildetes, junges, deutsches, englisches oder schweizeres Fräulein von anständiger Familie, das an die Pflege von Kindern wohnt und Gewandtheit in Nadel- und anderen häuslichen Arbeiten besitzt. Gute Referenzen sind durchnothwendig. Näheres zu erfragen im „Rassauer Hof“, Zimmer No. 44, Wiesbaden.

Ein Junge vom Lande kann das Schuhmacher-Gewerbe gründlich erlernen. Feldstraße 10 im Seitenbau.

Wir suchen für unsere Papiergroßhandlung ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen Lehrling.

Phil. Overlack & Cie

Helenenstraße 18.

Hotel Bellevue in Biebrich.

Ein junger, gewandter Kellner mit guten Zeugnissen wird gesucht.

Miethcontratte vorräthig bei der Expedition dieses Bl.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. October 1—2 unmöblirte Parterre- oder Vorder- oder Hinterhaus, in der Nähe der Kasernen. Offerten unter F. L. 44 an die Exp. erbeten.

Ein **Weinkeller** wird zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter A. B. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Angebote:

Marktstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Marktstraße 9 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. Adelhaidstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre.

Adelhaidstraße 16 möblirte Zimmer, auf Wunsch auch oder Pension. Näh. Bel-Etage.

Adelhaidstraße 18 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch.

Adelheidstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr und von 3 Uhr Nachmittags an. 110

Adelheidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piesen, Balkon, Telegr., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trockensp. u. zum 1. October oder früher zu verm. 16542

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 1031

Adelheidstraße 62

ist die Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 719

Edel der Adelheid- und Wörthstraße, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphsallee 15. 15489

Adlerstraße 12 ist eine geräumige Wohnung auf October zu vermieten. 2365

Adlerstraße 31 sind 2 Logis zu vermieten. 1479

Adlerstraße 47 eine schöne Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2306

Adlerstraße 49 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, sowie 2 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 2637

Adlerstraße 57 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1778

Adolphsallee 10, 3 St. h., 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. N. Herrngartenstraße 17, 2 St. 728

Adolphsallee 17 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu verm. 1329

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst. 3612

Adolphsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649

Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832

Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu verm. 1738

Albrechtstraße 41 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., sofort zu vermieten; zu beziehen am 1. October, auch schon früher. 2524

Bahnhofstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 1. 49

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1886

Bleichstraße 13 ist im Haupthause die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Manf. u. und im Mittelbau eine Mansard-Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei G. Kaus, Wellrißstraße 6. 1500

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006

Bleichstraße 19 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute auf gleich oder October zu vermieten. 3691

Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung mit Küche auf 1. October zu vermieten. 3669

Bleichstraße 35, 2. Etage rechts, ein großes, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 606

Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör im Vorder- und Hinterhause auf gleich und den 1. October zu vermieten. 3540

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10606

Kleine Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 3. Stock und eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 1621

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 1 desgl. von 2 Zimmern, Küche u., sowie ein Dachlogis zu vermieten. 3972

Dambachthal 5, ist die Bel-Etage bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche und 3 Mansarden, auf 1. October oder früher zu vermieten. 411

Dohheimerstraße 2 ist die neu hergerichtete, seit Kurzem von Director Brück bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, wegen Veränderung in den Familien-Verhältnissen des Miethers vom 1. October an anderweit zu vermieten. 2646

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2040

Dohheimerstraße 12 ist ein großes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf 1. October zu vermieten. 3911

Dohheimerstraße 16 sind zwei kleine Logis auf den 1. October zu vermieten. 3385

Dohheimerstraße 18, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 2164

Dohheimerstraße 20 ist im Vorderhaus ein möbliertes Zimmer, sowie im Hinterhaus ein unmöbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 3447

Dohheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, sowie Mitgebrauch des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. 2558

Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. 3625

Dohheimerstraße 46, 1. St., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503

Dohheimerstraße 47 im 2. Stock ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2859

Dohheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533

M. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung, Parterre, von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1281

Elisabethenstraße 13 möbl. Bel-Etage für August oder September billig zu vermieten. 3923

Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Logis zu verm. 15677

Ellenbogengasse 3 sind zwei kleine Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 830

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis im Vorderhaus 1 St. hoch, sowie eine heizb. Mansarde m. Küche p. 1. October z. verm. 3420

Emserstraße 8, Parterre oder 2. Stock, eine Wohnung von 6—8 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Pfarrer Riemendorf. 3462

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, auf gleich zu verm. Näh. bei Fr. Käpberger, Webergasse 35. 10623

Emserstraße 46 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. s. w. zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. St. 2309

Emserstraße 77 sind Logis von 2—3 Zimmern u. sofort oder zum 1. October zu vermieten. 1168

Feldstraße 3 eine Wohnung auf gleich zu verm. 13398

Feldstraße 15 sind 2 Wohnungen mit Stallung, Scheune und Remise auf 1. October zu vermieten. 1736

Feldstraße 19 ist eine größere und eine kleinere abgeschlossene Wohnung sofort oder später zu vermieten. 707

Feldstraße 27 ein Zimmer nebst Küche zu vermieten. 1780

Frankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im Vorderhause, eine im 3. Stock von 3 Zimmern und Küche, und eine Parterrewohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 766

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder sofort zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 2871

Frankenstraße 3 ist ein Parterre-Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 1163
 Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten; daselbst auch drei möblierte Zimmer. 15648
 Friedrichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten; dieselbe kann aber auch sofort bezogen werden. 659
 Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 1125

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause.

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015
 Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 3688
 Häfnergasse 15 ist eine kleine Mansard-Wohnung an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 384
 Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 4 oder 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 13016
 Helenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 16144
 Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 1437
 Helenenstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 1085
 Hellmundstraße 5a 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 2092
 Hellmundstraße 27b ist eine Mansardwohnung an ruhige Miether zu vermieten. 16283
 Hellmundstraße 27b, 1 Stiege hoch rechts, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2860
 Hermannstraße 8 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 49. 1747
 Hermannstraße 9, 2 Stiegen hoch, ist auf 1. October die abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie für 520 M. zu verm. 1988
 Hermannstraße 9 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1772
 Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 14381
 Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 2835
 Herrnmühlgasse 7 ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 923
 Hirschgraben 14 ist 1 Logis zu verm. Näh. Part. 3145
 Hochstraße 4 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 1772
 Jahnstraße 3 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14381
 Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

„Villa Ippel“, Ippelstraße 3,

Bel-Etage, elegant möbliert, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. zu vermieten. 16588
 Kapellenstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 2, zwei Treppen. 1811
 Kapellenstraße 2 zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 3667
 Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals 2 ist eine hübsche Wohnung im 1. Stock mit Balkon, 6 Zimmern, 2 Mansarden, Waschhaus, Speicher und Kellerraum billig zu vermieten. 3618
 Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 große Zimmer und Küche, sodann eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 11, 2 St. h. 884
 Kirchgasse 23 eine Frontspitzwohnung auf 1. Oct. z. vm. 884

Karlstraße 32 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör der Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Einzuziehen von Vormittags 11 bis 4 Uhr Nachmittags.

Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße Parterre rechts.

Karlstrasse 44

eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst.
 Bahnstraße 3 ist eine Frontspitze auf 1. Oct. z. vm. 2
 Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15
 Leberberg 1 möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Zubehör, zu vermieten. 4
 Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder theil zu vermieten. 13

Lehrstraße 3 ein Logis von 5 Piecen, sowie ein Marien-Logis, beide mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 10
 Lehrstraße 33 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Lehrstraße 35. 11
 Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1

Louisenstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage ganz getheilt zu vermieten. 3

Louisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße, ist ein Logis von 2—3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 10
 Louisenstraße 43, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 1

Mauergasse 3 ist eine Dachwohnung zu vermieten. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 1

Mehrgasse 9 ist ein Logis zu vermieten.

Michelsberg 32 ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 1

Moritzstraße 1 ist eine Mansarde und Küche mit Wasserleitung zum 1. October zu vermieten. 1

Moritzstraße 6, 1 St. r., 1 fein möbl. Zimmer zu verm. 1

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer und Zubehör, gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu vermieten. 1

Moritzstraße 15 drei Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 2

Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, 3 Zimmer, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzuziehen von 9—11 Uhr Vormittags. 1

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10

Moritzstraße 46 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Einzuz. von 11—1 Uhr. 1

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 1

Moritzstraße 48, Hrh., ein Logis auf gleich zu verm. 1

Müllerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zum 1. October billig zu verm. Näh. daselbst. 1

Nerostraße 9 ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 11

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung mit großen Terrain-Räumen auf 1. October oder auch gleich zu verm. 33

Nerostraße 25 ist eine Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. 10

Nerostraße 27 auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 156

Nerostrasse 36 ist eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 37

Neuberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Geisbergstraße 15. 24

Nicolastraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 80

Nicolastraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

Oranienstraße 11 im Hinterhaus ist der 2. Stock von 2 Zimmern, Küche, 1 Maniarde und Keller auf den 1. October zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 St. h. 2168

Oranienstraße 16, Bel-Etage, per 1. October 5 geräumige Zimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellerabtheilungen, Bleichplatz, großer Trockenboden zu vermieten. 1214

Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern u., Balkon auf 1. October zu vermieten. 758

Oranienstraße 25, Hinterhaus, ist zum 1. October eine schöne, abgeschlossene Parterre-Wohnung, sowie im 2. Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten, auch früher zu beziehen. Näheres daselbst. 3708

Untere Rheinstraße ist eine möblierte **Hochparterre-Wohnung** mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 14149

Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 3. Stock. 13027

Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 1631

Rheinstraße 23, 2 Tr. h., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 3958

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 50 ist die 2. Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 2128

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 3 Uhr. 1230

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455

Röderallee 12 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 2218

Röderstraße 13 sind auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör und eine solche von 3 Zimmern nebst großer Maniarde und Zubehör zu vermieten. Näh. unten im Laden. 2275

Römerberg 3, 1 Stiege hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 3705

Römerberg 13 ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 3905

Römerberg 13 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 3907

Römerberg 32 eine große und eine kleine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. 2383

Römerberg 35 der 3. Stock nebst Dachlogis zu verm. 2863

Römerberg 37 ist eine Wohnung zu vermieten. 2041

Saalgasse 30 sind Parterre zwei Zimmer, Küche, Maniarde u. auf 1. October zu vermieten. 1838

Schachtstraße 7 ist im zweiten Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 3175

Schiersteinweg 9 im 2. Stock 4 Zimmer mit Zubehör, Stallung oder Lagerräume, per 1. October zu verm. 181

Schillerplatz 3 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu v. 3464

Schulgasse 4, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3413

Schulgasse 4 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. October zu vermieten. 3412

Schüdenhoffstraße 14 ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern u., auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näh. bei N. Fach daselbst. 3672

Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2966

Zu vermieten.

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage von fünf großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3463

Schwalbacherstraße 20 ein möbl. Zimmer zu verm. 2553

Schwalbacherstraße 34, Gartenseite, ist eine Parterre-Wohnung von 2 oder auch 3 Zimmern auf 1. Oct. zu verm. 2630

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister Moos. 9901

Schwalbacherstraße 45 ist die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 805

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 1460

N. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermieten. 1820

Sonnenbergerstraße 29

ist die Parterre-Wohnung unmöblirt, bestehend aus 7 Zimmern und allem Zubehör, v. 1. October ab zu verm. Miethe: 3000 Mk. pro Jahr. Einzusehen von 5—7 Uhr Nachmittags. 3405

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 14415

Sonnenbergerstraße 52,

Villa Louise, bestehend aus 2 Etagen, jede enthält 6 Zimmer, 7 Manjarden, Küche mit daranstoßenden 2 großen Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, Stallung und Remise und schönem, umzäuntem, großem Garten, ist vom 1. October an zu vermieten. Zu besehen von 2—4 Uhr. 1761

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

Taunusstraße 6 ist eine schöne Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehör, sowie Mitbenutzungsrecht der Badeeinrichtung unmöblirt auf 1. October oder auch später zu vermieten. 2828

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern und Zubehör, sodann ein Manjardzimmer mit Kammer ohne Zubehör auf 1. October zu vermieten. 712

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör, möblirt oder unmöblirt auf den 1. October zu vermieten, auf Verlangen auch früher. 731

Taunusstraße 57 ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536

Waldmühlweg 12 ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356

Walramstraße 1 ist eine abgeschlossene Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche, Maniarde und Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. 3058

Walramstraße 23 ist der zweite abgeschlossene Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1379

Walramstraße 25a ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung im Hinterh. auf 1. October zu verm. N. Vorderh. im 2. St. 3936

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Maniarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Näheres daselbst. 721

Walramstraße 35a ist die Parterre-Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. Oct. zu verm. N. Moritzstraße 28. 216

Weilstraße 4 und 8 sind schöne Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, sowie im Hinterhaus solche von 2 und 1 Zimmer nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 928

Beilstraße 18 ist eine Wohnung mit Scheuer und Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethstraße 27. 844

Beilstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Elisabethstraße 27. 845

Wellrichstraße 5 ist eine Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf gleich oder October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 1036

Wellrichstraße 22 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf gleich zu vermieten. 397

Wellrichstraße 23 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 1150

Wellrichstraße 30 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 2428

Wellrichstraße 36 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 1439

Wilhelmstraße 4 schön möbl. Bel-Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 16811

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage per 1. October event. auch früher oder später zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 3159

Landhaus Walfmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

Fein möblierte Wohnung,

auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 42, Parterre.** 14746

Die **Villa Neuberg 3**, bestehend aus 12 Zimmern, Mansarden, Küche und Zubehör, sowie Garten, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 689

Eine große Mansarde zu verm. N. Hellmündstraße 29a, P. 1231

Zwei freundlich möbl. Zimmer mit Koft zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 1103

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Röderstraße 11. 1264

Zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten Karlstraße No. 5, Bel-Etage. Näh. Parterre rechts. 1558

In unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße und Turanlagen sind auf 1. October drei elegant möblierte Zimmer im Hochparterre einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Exped. 1795

Ein auch zwei unmöblierte Zimmer in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens sofort zu vermieten. Näh. Exped. 2985

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 3128

Abreise halber ist eine gut möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, ganz oder getheilt, billig zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3142

Zwei kleine Logis auf 1. October zu verm. Steingasse 20. 3237

Villa Flach, Neuberg 16, ist eine Hochparterre-Wohnung mit Veranda und mit Benutzung des Gartens per September zu vermieten. 3397

Eine heizbare Mansarde auf 1. October billig zu vermieten Dohheimerstraße 12, eine Treppe. 3483

Eine unmöblierte Mansarde ist an eine anständige, ruhige Person zu vermieten. Näheres Dambachthal 2, 2 Tr. links. 3555

Zwei freundliche Wohnungen à 160 und 150 Mark jährlich zu vermieten Hirschgraben 20. 3743

Fein möbl. Parterrezim. billig zu verm. Adelheidstr. 42. 2557

1 Salon und 2 Zimmer

möbliert zu vermieten **Rheinstraße 50, 2 Tr.** 3875

In bester Lage ist ein fein möbliertes Zimmer an eine gebildete Dame mit oder ohne Pension abzugeben. Offerten unter Chiffre **R. R.** in der Exped. erbeten. 3695

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Marktstraße 8. 3607

Mansarde an eine alleinstehende Person auf's Jahr zu vermieten **Marktstraße 6** (Ecke der Mauergasse). 3987

Zwei schöne, ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang möbliert zu vermieten. Näh. Tannusstraße 17, 3. St. 3830

Die obere Etage des Hauses **Adelheidstraße No. 12** ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Bel-Etage, im Geschäftsflokal. 164

Eine comfortable möblierte Wohnung mit Küche, Bel-Etage, zunächst Curiaal u. Theater gelegen. Eine große Wohnung event. mit Stallung, zunächst Theater gelegen, zu vermieten.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 4170

Schön möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer, zu vermieten Spiegelgasse 4. 3995

Zunächst dem Curhaus und Park ein comfortable eingerichtetes Schweizerhaus, 2 Schlafzimmer, Salon, Speisezimmer, mit Balkon und mit Küche, zu vermieten. Monatlich 350 Mark.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 4167

Für einen Arzt passend, ist ein kleines **Curhaus** in einem Badeorte zwischen Frankfurt und Wiesbaden **mieth- auch kaufweise** abzugeben. Im Badeorte ist nur ein bejahrter und kränklicher Arzt. Näheres Expedition. 16354

Laden zu vermieten Goldgasse 1. 15374

Spiegelgasse 3

Laden mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Holzplatz, Hofraum etc. auf gleich oder später zu verm. 1619

Langgasse, beste Lage, ein Laden mit zwei großen Spiegelscheiben, Ladenzimmer, auf Wunsch Wohnung, per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1683

Mauergasse 3 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf October zu vermieten. Näh. bei Kaufmann **Sau b**, Mühlgasse. 348

Grabenstraße 6 ist auf 1. October ein **Laden**, sowie der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 136

Webergasse 46 **Laden** mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten. 1485

Läden zu vermieten.

Die neu errichteten drei **Läden** in dem Guden'schen Hause, **große Burgstraße No. 7**, sind mit dazu gehörigen Wohnungen auf den 1. September d. Js. zu vermieten. Näheres bei Rechnungsfammerrath **Pfeiffer** Louisestraße 17. 267

Friedrichstraße 28 ist der **Eckladen**, in welchem eine Reihe von Jahren eine Metzgerei betrieben wurde, zu vermieten. 2836

Tannusstraße 25 ist der **Laden** nebst Geschäftsräumen und Wohnung, ferner die Bel-Etage und der 2. Stock mit je 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **F. L. Schmitt**, Kapellenstraße 4. 338

Kirchgasse 10 ist ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist auf den 1. October **Michelsberg 20** zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus, Parterre. 2915

Laden auf 1. October zu verm. **Mauritiusplatz 4.** 1637

Langgasse 38 ist ein **kleiner Laden** nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten.

Wilh. Ringel jun. 3904

Die **Wirthschafts-Localitäten Michelsberg 22** sind sofort zu vermieten. 3594

Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von Frucht etc. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277

Emserstraße 18 eine geräumige Werkstätte mit Wohnung
sodort zu vermieten. 15628
Golbasse 8 ist eine große, helle Werkstätte, sowie eine
kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu verm. 1423
Schwalbacherstraße 73 ist eine Werkstätte mit Wohnung
auf gleich oder später zu vermieten. 1461
Bellstrigstraße 7 können 2 Gymnasiafen Kost u. Logis erh. 8793

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.
Wohnungen mit Kücheneinrichtung event Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: Chr. Kohl. 11504

Villa Heubel, am Curpark, Hotel garni, auch
Pension, schöner Garten, billige Preise,
Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 4. 708

Gute und empfohlene Pension für Schüler Friedrich-
straße 5, 2 Treppen hoch. 3224

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. August.

Geboren: Am 4. Aug., ein unehelicher S., N. Joseph Rudolph
Moriz. — Am 10. Aug., dem Königl. Eisenbahn-Bureau-Assistenten Gustav
Adolph Bierwirth e. T. — Am 9. Aug., dem Goldarbeiter und Gürtler
Carl Mayer e. S., N. August Sebastian.

Aufgeboten: Der Kaufmann Heinrich Joseph Viehöver von Schop-
hoben, Kreis Dären, wohnh. dahier, und Elise Barbara Susanne Fran-
ziska Malbamer von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 10. Aug., der Tünchergehilfe Philipp Heinrich
Kaiser, alt 30 J. 3 M. 29 T. — Am 11. Aug., Carl, S. des Schlosser-
gehilfen Carl Diefenbach, alt 5 J. 2 M. 24 T. — Am 11. Aug., der
Maurergehilfe Peter Fachinger, alt 51 J. 1 M. 4 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Angelegen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag
3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr,
Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr,
Sabbath Mitternacht 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends
8 Uhr 15 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends
7 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. August 1880.)

Adler:

Baumann, Kfm. m. Fr., Solingen.
Haase, Kfm., Paris.
Lesse, Fr. m. Tochter, Berlin.
v. Schwartz, Hessen.
Koch, m. Fam., Berlin.
Leyseffer, Mühlenbes., Lennep.
Mörschel, Hofapoth., Birstein.
Otterpohl, Apoth., Birstein.
v. Bülow, Just.-Dir. m. B., Schwerin.
Fuhrmann, m. Tochter, Bremen.
Schneider, Prof., Gießen.
Seeger, Kfm., Mannheim.
Demmisch, Rent. m. Fam., Zwickau.
Kallenberg, Haarlem.
Kallenberg, Amsterdam.
Schapper, Amsterdam.
Mellinghaus, m. Fr., Dortmund.

Allesaal:

Brownrigg, m. Bed., London.
Brownrigg, Fr. m. Bed., London.
Kern, Rent., Karlsruhe.

Schwarzer Bock:

Matthias, Pfarrer, Dürkheim.
Sykes, Wakefield.
Hagen, Washington.
Linden, Mündelheim.
Richardt, Fr., Berlin.
Langer, Musik-Dir., Dr., Leipzig.

Bären:

Haarstick, Kfm., Bremen.
Beunhoff, Fr. Hauptm. m. Cousine,
Sprottau.

Zwei Bücke:

Keller, Fr. Lehrerin, Ratibor.
Andrä, Michelbach.

Goldener Brunnen:

Bech, Fr. Dr., Heldrungen.
Blün, Kfm., Worms.
Cohn, Fr., Mannheim.

Cölzischer Hof:

Schlüter, O.-L.-G.-R., Celle.
Klein, Fr. m. Fam., Paris.

Hotel Dahlheim:

Auler, Pfarrer, Wolf.
Gabel, Kfm., Barmen.

Kaltwasserheilanstalt

Dietemühle:

Schultheis, Fr., Dir., Frankfurt.
Oppenheim, Kfm., Mainz.
Openhym, New-York.

v. Lübke, Rittm. a. D., Schwerin.
v. Guitow, Stud., Rostock.

Engel:

Sonnenenthal, Kfm., London.
Cohn, Kfm., Berlin.
Zimdars, m. Fr., Schmarsow.
Jaskowski, Fr., Polen.
Wolf, Fr., Polen.

Englischer Hof:

Stadt, Kfm., Berlin.
v. Sehren, Kfm., Lauenburg.
van Scherer, Arnheim.

Einhorn:

Hecker, Stud., Heidelberg.
Gart, Stud., Heidelberg.
Schmorl, Stud., Heidelberg.
Flachmann, Kfm., Bielefeld.
Blum, Kfm., Köln.
Löwer, Kfm., Darmstadt.
Schultze, Rent. m. Fr., Drossen.
Rapp, Kfm., Frankfurt.
Dörr, Insp. m. Fr., Meissen.
Miller, 2 Hrn., England.
Zahmann, Stud., Bremen.
Sorge, Berlin.
Tack, Marburg.
Wilhelmi, 2 Fr., St. Goarshausen.

Eisenbahn-Hotel:

Rupé, Warschau.
Poppe, m. Fr., Kassel.
Koch, Kassel.

Europäischer Hof:

Arnheim, Stud., Seesen.
Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):
Dallmeyer, Kfm., Paris.
Schulz, Kfm., Essen.

Grüner Wald:

Luja, Heiligenstadt.
Lange, Mühlhausen.
Rohde, Berlin.
Pögl, Ingen. m. Fr., Freiberg.
Vaohee, Kfm., Amsterdam.
Burmann, Kfm., Limoges.
Blachardt, m. Fr., Grebenstein.
Giesert, m. Fr., Kirchdittmold.
Boswell, m. Fam., Amerika.
Quilling, Kfm., Ehrenfeld.
Priemer, Kfm., Frankfurt.
Eder, Kfm., Crefeld.

Hotel „Zum Hahn“:

Casanetto, Fr., Crefeld.
Axer, Fr., Crefeld.
Nachtsheim, Fr., Crefeld.
Richter, Sachsen.

Goldene Kette:

Fuchs, Chemnitz.
Lehmann, m. Fr., Berlin.

Nassauer Hof:

de Tuyllde-Serooskerken, Baron
Kmhr. m. Fr. u. Bed., Arnheim.
Reiger, Holland.
Damalog-Molière, Holland.
Ruckworsel, m. Fr., Holland.
Hinton, m. Fam., New-York.
van Rap, m. Fam., Holland.
v. Vischer-Valpe, m. Fr. u. B., Basel.
Fischer, Dr. med., Hamburg.

Alter Nonnenhof:

Lichtenstein, Kfm., Magdeburg.
Saul, Kfm., Leer.
Ellen, Kfm., Leer.
Freund, Kfm., Leer.
Frohausen, Kfm., Ulm.
Rosenbaum, Kfm., Berlin.
Schmale, Kfm., Berlin.
Metzing, Kfm., Berlin.
Dorn, Kfm., Frankfurt.
Beck, Kfm., Frankfurt.
Gabriel, Dr. med. m. Fr., Glogau.
Schindler, 2 Kfte., Baden.
Neirynck, Genf.
Neirynck, Kfm., Genf.
Wälpert, Kfm., Genf.
Kerfyer, Kfm., Genf.
van den Bos, Kfm., Genf.
van den Putte, Hotelbes., Genf.

Hotel du Nord:

de Laski, m. Bed., London.
Wimmel, Fr. m. Nichte, Berlin.
Heinzemann, St.-Anw., Limburg.
v. Bernuth, Reg.-Präs., Köln.

Rhein-Hotel:

Tissot von Polis, Rt., Amsterdam.
Brendel, Rent., Amsterdam.
Truchy, Rent. m. Fr., Paris.
Isenburg, Obr.-Lt. m. Fm., Kassel.
Tawcett, Rent. m. Fam., Glasgow.
Cahn, Banqu. m. Fam., New-York.
Quistgaar, Jägerm., Kopenhagen.
Wilson, Rechts-Anw., Sheffield.
Todd, Kfm., Hull.
Krüger, Kfm., Berlin.
Sonntag, Berlin.
Reichenberg, Kfm., München.

Rose:

Wachsmuth, m. Fr., Magdeburg.
Jordan, Dir. m. Fam., Berlin.
Graham, Fr., England.
Lucas, Fr. m. Bed., England.
v. Walbeck, Fr., Braunschweig.
Cunau, Offiz. m. Fr., Hannover.
Wörner, Offizier m. Fr., Schweden.

Weisses Ross:

Pfeiffer, Burbach.

Weisser Schwan:

Bernhardy, Fr., Danzig.

Sonnenberg:

Mäcker, Rt. m. Fm., Aschaffenburg.
Mühl, Fr. m. Nichte, Udenheim.

Hotel Spohner:

Gudnilmich, Rt. m. Fr., Creuznach.

Stern:

Sello, R.-Anw. Dr., Berlin.
Chiodarelli, Rent. m. Fr., Italien.

Tannus-Hotel:

Nothdurft, m. Fr., Vitzsburg.
Friedrichs, Fr., Düsseldorf.
Levy, m. Fr., Hamburg.
Müller, Amtsr. m. Fr., Neustadt.
Möller, Hamburg.
v. Suba, Fr. m. Sohn, Russland.
Baug, England.
Lindenaus, Langensalza.
Müller, Heidelberg.
Schmidt, Stolp.
Leussen, Chicago.
Schoop, Lobitz.
v. Rosendaal-Schooff, Fr., Deventer.

Hotel Trinhammer:

Hammermann, Kfm., Osnabrück.
Bertrand, Rent., Mjoms.

Hotel Victoria:

Tcherepanoff, Rent., Russland.
Laurentz, Fr. Rent. m. Tocht., Paris.
Hamilton, Rent. m. Fm., London.

Hotel Vogel:

Schröder, Fr., Berlin.
Häkel, Stud., Strassburg.
Montenbruch, Pfarr., Kerkerbach.

Hotel Weiss:

Mansaeur, Rector, Mosbach.
Baschen, m. Fr., Oldenburg.
Michels, Rent. m. Fm., Hamburg.
Vosterloo, Essens.

In Privathäusern:

Villa Anna: Schweitzer, Fr. Rt.,
Höchst.
Pension Mon Repos: v. Davidoff,
Hofr. m. Fam. u. Bed., Russland.
Wilhelmstrasse 38: Hecht, Consul
m. Fam., Bukarest.

Marktberichte.

Wiesbaden, 12. August. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich
per 100 Kilogramm: Hafer 12 Mt. bis 17 Mt. 60 Pf., Stroh 3 Mt.
60 Pf. bis 4 Mt. 50 Pf., Heu 4 Mt. bis 6 Mt.

Limburg, 11. Aug. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich:
Rother Weizen 19 Mt. 35 Pf., neuer rother Weizen 19 Mt. — Pf., weißer
Weizen — Mt. — Pf., Korn 14 Mt. 70 Pf., Gerste 11 Mt. 40 Pf., Hafer
8 Mt. 65 Pf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 11. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Sinen).	335,55	335,27	334,88	335,23
Thermometer (Reaumur).	11,0	13,4	13,6	12,66
Dampfspannung (Bar. Sinen).	4,43	5,13	4,90	4,82
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	86,1	82,1	77,2	81,80
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N. schwach.	N. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	f. Regen.	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Königl. Preuss. Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 11. August d. J. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 162. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 70896, 4 Gewinne von 15,000 M. auf No. 12721 16929 64166 74237, 3 Gewinne von 6000 M. auf No. 1599 78782 98430, 27 Gewinne von 3000 M. auf No. 5470 12227 13841 18514 26584 29846 35772 37230 38194 40376 41331 44059 44617 48760 53939 54154 56098 65154 68341 72424 76309 77540 77695 82916 86054 86519 88581, 53 Gewinne von 1500 M. auf No. 500 1299 5288 9115 10850 13480 14193 15642 16288 16984 17406 18065 19590 21052 26187 27707 27966 28757 29973 30957 31463 32853 33699 38591 40639 42411 44201 45051 54981 57796 64926 69014 69407 70264 70703 70942 70944 72448 72931 73315 73779 73790 76606 79580 80548 81075 82004 83618 85212 87962 89189 89486 90595, 70 Gewinne von 600 M. auf No. 822 2069 2758 2864 7575 7876 10718 14673 14830 15862 17145 18491 19434 19494 21041 23281 24195 26910 27094 28952 29740 38097 30684 31434 34956 37561 39601 39758 41113 41409 42332 44061 44853 45014 45424 45700 47717 49271 50691 50912 54350 54684 56873 58519 60666 62201 62693 63047 64301 65028 66977 67840 68577 69527 69651 72142 72697 73005 73967 75582 76474 80044 82795 82855 82857 83351 86085 87806 89749 94487.

(Lotterie von Baden-Baden.) In der am 9. August stattgehabten Ziehung 3. Klasse fielen: 1 Hauptgewinn i. B. von 12,000 M. auf No. 11751, 1 Hauptgewinn i. B. von 5000 M. auf No. 99137, 1 Hauptgewinn i. B. von 3000 M. auf No. 76568, 1 Hauptgewinn i. B. von 2000 M. auf No. 77500, 1 Hauptgewinn i. B. von 1000 M. auf No. 96413, 2 Hauptgewinne i. B. von je 600 M. auf No. 55076 20678, 3 Hauptgewinne i. B. von je 500 M. auf No. 3926 5427 75141, 10 Hauptgewinne i. B. von je 300 M. auf No. 83206 43451 59108 85162 28658 4306 68267 73302 56473 97420, 10 Hauptgewinne i. B. von je 200 M. auf No. 31970 33036 56193 67585 68096 76889 32670 15988 94592 40995, 50 Gewinne i. B. von je 100 M. auf No. 80434 23978 56573 37214 85162 42248 80301 91047 40533 47647 26471 73765 77254 1556 63810 22204 96217 40934 75045 76186 7574 88976 33057 65715 36712 53514 45342 59085 14962 98168 74316 24033 45431 48809 63118 53277 51700 44548 19308 68851 10824 30714 86606 15758 27669 96161 59588 27077 92760 63358.

Frankfurter Course vom 11. August 1880.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.40 B. 169 G.
Dufaten . . . 9 . . . 53—58	London 20.53 B. 49 G.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 19—28	Paris 80.95—81—80.95 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 83—42	Wien 173.70 B. 173.30 G.
Imperiales . . . 16 . . . 70—75	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 . . . 18—21	Reichsbank-Disconto 4.

Nach dem Sturm der Friebe.

Eine Erzählung vom Strande. Von F. Meister.

(Schluß.)

„Vorher wußte ich nichts, Else,“ fuhr Nannie fort, indem sie sich mühsam emporrichtete, „Du glaubst mir das. Ich ahnte nichts, als ich fortging. Und nun bin ich nach Hause gekommen, um es Dir zu sagen. Als ich in den langen Nächten schlaflos lag und mich vor dem Wasser fürchtete, das sich brausend und gurgelnd am Schiffe brach, da kam mir nach und nach die Erkenntniß. Aber Du vergibst mir, Else, und Du mißgönnt mir nicht mein so kurzes Glück.“

„O sprich nicht weiter, Nannie,“ schluchzte Else.

„Und noch viele andere Gedanken kamen mir,“ fuhr die Kranke fort. „Ich habe Dich oft recht sehr gequält und betrübt. Ich war ein leichtsinniges, gedankenloses Kind.“

„Ein Segen warst Du mir,“ rief Else, „und mein einziges Glück!“

„O nicht doch,“ entgegnete Nannie matt. „Doch Du bist gut. Später ist mir Alles, Alles klar geworden. Wenn ich noch einmal von Neuem beginnen könnte, dann würde ich anders, o ganz anders sein und handeln! — O, daß ich noch einmal von Neuem beginnen könnte! — Thomas hatte mich nicht aufgefordert, mit ihm zu gehen.“

Der Capitän legte seine Hand auf ihre Lippen.

„Nein, Thomas, ich will ihr nichts mehr verschweigen,“ sagte Nannie, indem sie ihres Gatten Hand entfernte. „O laß mich ihr sagen, daß ich Dich anflehte, daß Du mich mit Dir nähmest. Ich hätte es nicht ertragen können, ohne Dich zurückzubleiben. Aber ich thäte es nicht wieder, wenn ich — nur — noch einmal — von Neuem beginnen könnte . . .“

Sie legte ihre Wange wieder in Else's Hand, als ob sie einschlafen wollte. Dann nahm sie Thomas' Hand, die auf ihrem Herzen ruhte, und legte dieselbe auf Else's; sie drückte ihre Lippen darauf und mit einem letzten Blick empor in seine Augen begann sie ihr Leben von Neuem, aber nicht mehr auf dieser Erde.

VII.

Else und Thomas fuhren im Zwielichte im kleinen Boote der „Seeschwalbe“ vom Vorlande über die Bai zurück nach Schöllensort. Sie kamen von Kurt Vanderveen's Hochzeit; der wackeren Seemann hatte ernstlich darauf bestanden, daß Else durch ihre Gegenwart seinen Ehrentag verherrlichen und seiner Verbindung mit dem Mädchen beizuwohnen sollte, das ihr so ähnlich war, wie er meinte; eine Behauptung, der sie innerlich nicht beizustimmen vermochte, wenn sie das frische, glückliche Gesicht der Braut betrachtete und deren helle, frohe Stimme hörte.

Sie fuhren im Zwielichte still dahin, und als es allmählig dunkler und dunkler wurde und die scharfen Umrisse der felsigen Rüste immer mehr verschwammen, da kam ein milder Friede in Else's Herz. Ihre Gedanken weilten bei Nannie, auf deren Grab nun schon der Schnee von fünf Wintern gelegen. Das Kind war nicht mehr bei ihr, aber sie wußte, daß es dort drüben, jenseits der nächtlichen Wolken, auf sie wartete. Oft war es ihr, als schwebte es sie so nahe, daß die ausgestreckte Hand es erreichen müßte.

Das, was ihr Nannie auf dem Sterbebette gesagt hatte, war zwischen ihr und Thomas nie wieder zur Sprache gekommen. Er war bald darauf wieder in See gegangen und erst jetzt wieder heimgekehrt. Der Roman ihrer beiden Leben war beendet, ihr Liebes lag hinter ihnen in ihrer Jugendzeit. Capitän van Tromp war nicht mehr jung und auch Else's Frühling und Sommer waren vorüber. Nur noch kurze Zeit, dann mußte das Ende kommen. Else legte die gefalteten Hände auf ihre Knie und lauschte mit aufwärts gerichtetem Antlitz den Tropfen, die von den Rudern des Capitäns fielen, und den Stimmen der Nacht.

Nach einer Weile fühlte sie des Capitäns Blicke auf ihrem Gesicht. „In einer Nacht, auf der Heimreise,“ begann er, „als ich während eines Sturmes platt vor dem Winde dahinflaß und jeden Augenblick in die Tiefe zu fahren schien, sah ich das Kind ganz deutlich vor mir. Es lächelte mir zu. Bald darauf änderte ich den Kurs, ließ wenden und wir machten den Weg wieder zurück; da stand es im Kielwasser und schluchzte und rief die Hände. Was hatte das zu bedeuten, Else?“

„Das war ein Gebilde der Phantasie, ein Traum,“ antwortete Else.

Und wieder unterbrach nur der melodische Tropfenfall des Capitäns Rudern das Schweigen.

Dann begann er wiederum:

„Ich habe daran gedacht, meinen Platz an Bord an Kurt abzutreten und von nun an zu Hause zu bleiben,“ sagte er.

Else ließ ihre Hand sinken und das Wasser rieselte schmeichelnd durch ihre Finger. Ihr Herz war doch noch nicht todt, denn es klopfte hoch und laut bei diesen Worten des Capitäns. Frühling und Sommer mochten dahin sein, aber vielleicht brachte der Herbst noch ein paar schöne Tage für sie. — — —

Thomas legte die Ruder quer über das Boot. Die Schatten der Nacht verbargen seine Gesichtszüge, aber Else's Hände ruhten in den seinen, während die Strömung sie sanft der Heimath zuführte.